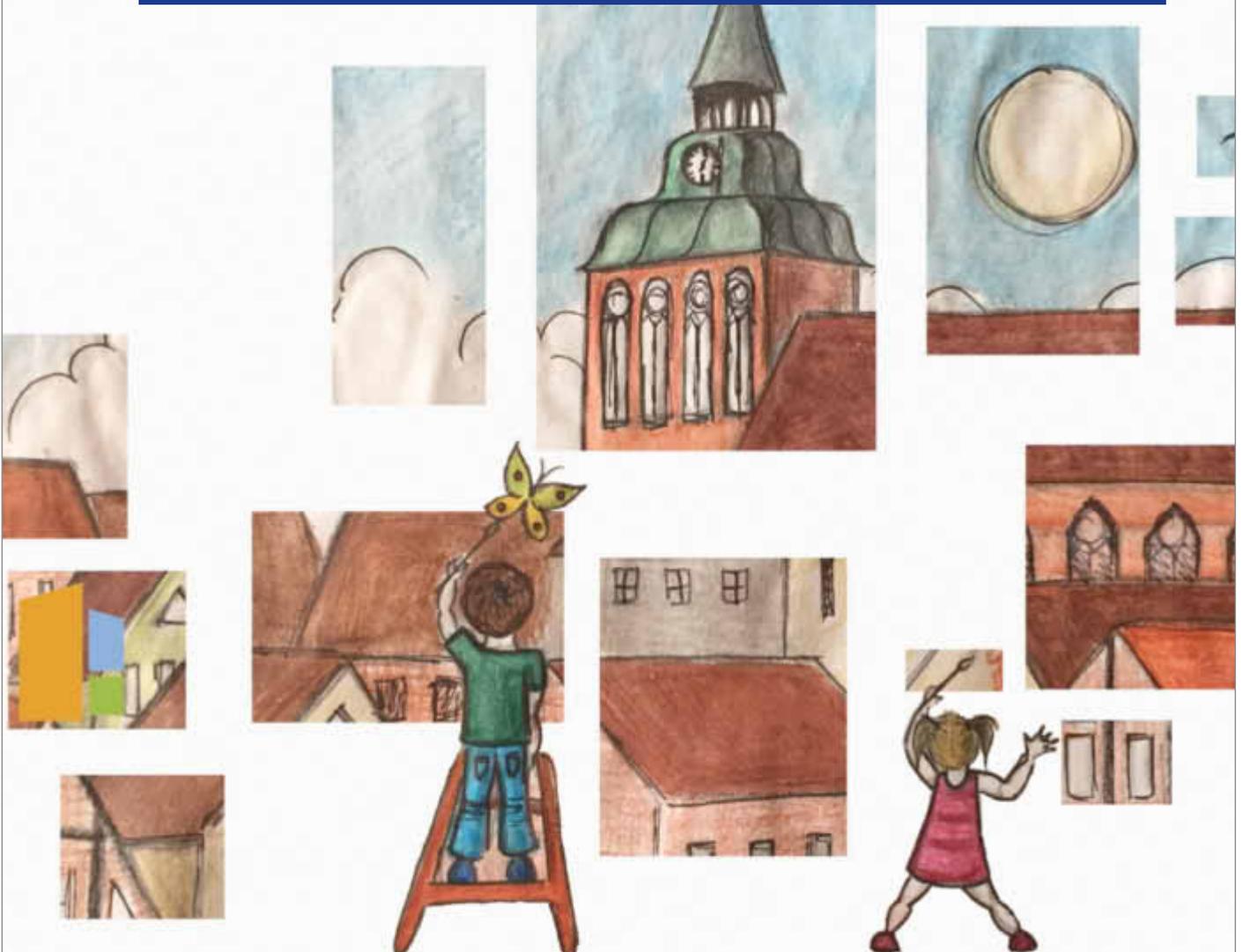




Barlachstadt  
Güstrow

# Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | 1. Februar 2017



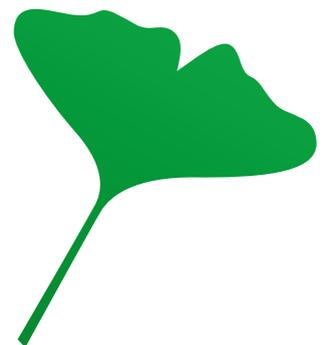
Postwurfsendung sämtliche Haushalte



## JUNGJOHANN & JENSEN GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Glasewitzer Chaussee 50 • 18273 Güstrow  
Tel: +49 (0) 3843 218400 • Fax: +49 (0) 3843 218401  
info@jungjohannjensen.de

[www.jungjohannjensen.de](http://www.jungjohannjensen.de)





# Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

## Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Stadtvertretung am 08.12.2016

### Öffentlicher Teil:

#### Beschluss Nr.: VI/0474/16

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt auf ihrer Sitzung am 08.12.2016, folgende Änderung in der Besetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung:

Mitglied alt: Thoralf Stindl  
Mitglied neu: Christian Schumacher

Stellvertreter alt: Christian Schumacher  
Stellvertreter neu: Thoralf Stindl

#### Beschluss Nr.: VI/0475/16

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt auf ihrer Sitzung am 08.12.2016, folgende Änderung in der Besetzung des Ausschusses für Bau und Verkehr:

Mitglied alt: Stephan Murr  
Mitglied neu: Thoralf Stindl

Stellvertreter alt: Sebastian Berg  
Stellvertreter neu: Dr. Gerd-Peter Bartsch

#### Beschluss Nr.: VI/0476/16

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 folgende Änderung in der Besetzung des Ausschusses für Senioren, Familie und Soziales:

Stellvertretendes Ausschussmitglied alt: Torsten Schumann  
Stellvertretendes Ausschussmitglied neu: Hildegard Steinecke

#### Beschluss Nr.: VI/0477/16

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016: Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt zu prüfen, inwieweit die Eigentümer der Fläche „Alte Gärtnerei“ an einer bauleitplanerischen Entwicklung und Verwertung der Fläche zu Wohnbauzwecken interessiert sind. Um Antwort wird bis zur ersten Sitzung der Stadtvertretung im Jahr 2017 gebeten.

#### Beschluss Nr.: VI/0479/16

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten für die Anschaffung mindestens einer mobilen Hörschleife zu prüfen. Durch das bzw. die gewählten Modelle muss gewährleistet werden, dass sowohl hörgeschädigte Stadtvertreter\*innen, als auch Einwohner\*innen städtische Veranstaltungen (z. B. Stadtvertretersitzungen, Ausschusssitzungen, ...) mitverfolgen können.

#### Beschluss Nr.: VI/0361/16

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016, an den GüstrowTourismus e. V. ab dem Jahr 2018 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 140.000,00 € zur Betreuung des städtischen Museums und der städtischen Galerie Wollhalle zu bewilligen. Der Zuwendungszeitraum beträgt 10 Jahre und enthält eine Verlängerungsoption um weitere 5 Jahre. Über die Zuwendung wird ein Bewilligungsbescheid erstellt. In den Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids werden der öffentliche Zweck und die damit einhergehenden Belastungen für den GüstrowTourismus e. V. geregelt sowie eine Nachverhandlungsklausel bei Erhöhung des Mindestlohns eingefügt.

#### Beschluss Nr.: VI/0361/1/16

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016, den Bürgermeister zu beauftragen, im Doppelhaushalt 2018/2019 eine Personalfachstelle von mindestens 20 Stunden für die Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeit in der Wollhalle einzurichten. Es soll ein Konzept über die inhaltliche Arbeit in der Wollhalle durch den Bürgermeister erarbeitet und der Stadtvertretung oder dem Fachausschuss bis zum März 2017 vorgelegt werden.

#### Beschluss Nr.: VI/0445/16

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Barlachstadt Güstrow. Im Jahr 2017 wird

- bei der zentralen Schmutzwasserbeseitigung die restliche Überdeckung des Jahres 2014 sowie die Überdeckung des Jahres 2015 zu 50 % ausgeglichen (siehe Seite 28 bis 30 der Kalkulation)
- bei der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung die restliche Überdeckung des Jahres 2014 sowie die Überdeckung des Jahres 2015 zu 50 % ausgeglichen (siehe Seite 36 bis 38 der Kalkulation)
- bei der dezentralen Abwasserbeseitigung die restliche Unterdeckung des Jahres 2014 sowie die Überdeckung des Jahres 2015 zu 50 % ausgeglichen (siehe Seite 43 bis 45 der Kalkulation)

## Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag, 21. Februar 2017  
von 16:00 bis 18:00 Uhr

Eine Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten.

Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

## Sitzungstermine

**09.02.2017, 18:00 Uhr - Stadtvertretung**  
**09.03.2017, 18:00 Uhr - Hauptausschuss**

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor dem Sitzungstermin durch Veröffentlichung auf der Homepage der Barlachstadt unter [www.guestrow.de](http://www.guestrow.de) - im Ratsinformationssystem - öffentlich bekannt gegeben.

Die Gebührenkalkulation wird zur Kenntnis genommen und gebilligt. (Anmerkung der Redaktion: siehe S. 4 dieser Ausgabe)

#### **Beschluss Nr.: VI/0446/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 den Wirtschaftsplan 2017 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow.

#### **Beschluss Nr.: VI/0438/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 die inhaltlichen Schwerpunkte für eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen für die Neugestaltung des Marktes der Barlachstadt, die in der Anlage 1 zusammengefasst sind. Die Hinweise und Anregungen aus der Bürgerbeteiligung vom 07.09.2016 (Anlage 2) wurden in die Aufgabenstellung aufgenommen und werden im Planungsprozess berücksichtigt. Folgende Empfehlungen des Ausschusses für Senioren, Familie und Soziales sind zu berücksichtigen:

1. An Stelle des Senkrechtparkens wird beidseitiges Schrägparken festgelegt
2. Mehrere Möglichkeiten von Hotspots und WLAN
3. Mehr Grünflächen bzw. Bepflanzungen
  - Baumersatz auf der nördlichen Marktseite durch geeignete Laubbäume
  - Berücksichtigung von Pflanzgefäßen, kegelförmigen Metallkörben für Blumen
  - keine Rasenflächen
4. mehr freie Sitzmöglichkeiten
5. Planung einer Toilettenanlage inklusive Behindertentoilette auf der Südseite des Marktes in zwei Varianten
  - ebenerdig
  - unter Flur
6. Vor Beauftragung zur Planung wird die überarbeitete Aufgabenstellung dem BVA (*Bau- und Verkehrsausschuss*) und dem SUWA (*Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung*) zur Information vorgelegt.

#### **Beschluss Nr.: VI/0440/16**

Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 den Erschließungsvertrag vom 23.11.2016 zum Bebauungsplan gemäß § 124 Baugesetzbuch. Der Erschließungsvertrag ist als Anlage angefügt und Bestandteil des Beschlusses.

#### **Beschluss Nr.: VI/0443/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 die 10. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007. Die Gebührenkalkulation wird gebilligt und zur Kenntnis genommen. (Anmerkung der Redaktion: siehe S. 4 dieser Ausgabe)

#### **Beschluss Nr.: VI/0457/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow erklärt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 ihr Einvernehmen mit der Leistungsvereinbarung, die nach § 16 KiföG M-V zwischen dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreis Rostock) und dem DRK-Kreisverband Güstrow e. V. als Träger der Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ abgeschlossen wurde.

#### **Beschluss Nr.: VI/0464/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 den Maßnahmeplan „Altstadt-Erweiterungsgebiet Altstadt“ 2017 mit einem gesamten Antragsvolumen von 3,5 Mio. €. Als besondere Investitionsschwerpunkte werden die Maßnahmen „Klosterhof“ und die Kindertagesstätte

„Schlossgeister“ mit einem vorläufigen Finanzierungsbedarf an Städtebaufördermitteln in Höhe von 2,8 Mio. € benannt.

Sollte die Bewilligung für das Programm für 2017 geringer ausfallen als die Antragstellung, verlängert sich der Zeitraum bis zum Abschluss der Gesamtmaßnahme entsprechend.

#### **Beschluss Nr.: VI/0467/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 den Bürgermeister zu beauftragen, in der Mitgliederversammlung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „HUB 53/12° - das Logistiknetz Güstrow-Prignitz-Ruppin“ für die Auflösung derselben zum 31.12.2016 zu stimmen. Dem Bürgermeister wird empfohlen, das Anliegen des HUB 53/12° durch regelmäßige Zusammentreffen der beteiligten Städte fortzusetzen.

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

#### **Beschluss Nr.: VI/0437/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Bauhof, Flur 1, Flurstück 78/16 in einer Größe von 3.932 m<sup>2</sup>.

#### **Beschluss Nr.: VI/0442/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016

- den Erbbauzins für das Grundstück Gemarkung Güstrow, Flur 76, Flurstücke 39/2 und 41/1 anzupassen,
- den bestehenden Erbbaurechtsvertrag um diese Festsetzung rückwirkend ab dem 01.01.2016 zu ergänzen und
- den Beschluss VI/0278/15 aufzuheben.

#### **Beschluss Nr.: VI/0454/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 den Verkauf des bebauten Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 59, Flurstück 130 mit einer Grundstücksgröße von 432 m<sup>2</sup>.

1. Der Verkauf erfolgt zum Kaufgebot.
2. Für die Durchführung der Modernisierungsmaßnahme am Objekt Gleviner Straße 1 werden Städtebaufördermittel zur Verfügung und als 100-prozentiger Zuschuss in Aussicht gestellt. Die Bereitstellung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch das Landesförderinstitut.

#### **Beschluss Nr.: VI/0460/16**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2016 den Verkauf des Existenzgründerzentrums Am Augraben 2, Gemarkung Güstrow, Flur 25, Flurstücke 6/3 und 7/3 in einer Größe von insgesamt 9.772 m<sup>2</sup>. Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt, dass dadurch keine Fördermittel durch das Wirtschaftsministerium M-V zurückgefordert werden.

### **Gesprächstermine**

#### **mit dem Präsidenten**

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow,

Herr Andreas Ohm, steht Ihnen für Fragen

und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter

Telefon 769-114 oder -116 im Büro der Stadtvertretung!

[www.guestrow.de](http://www.guestrow.de)

# 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Barlachstadt Güstrow vom 16.12.2015

## Präambel

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) hat die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 08.12.2016 folgende Satzungsänderung beschlossen:

## Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Güstrow vom 16.12.2015 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Zusatzgebühr beträgt je m<sup>3</sup> Schmutzwasser, das in die öffentlichen Kanäle eingeleitet wird, 1,95 €.

2. § 5 wird wie folgt neu gefasst:

### § 5 Bemessungsmaßstab und Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung

(1) Die Niederschlagswassergebühr gliedert sich in eine Vorhalte- und eine Einleitgebühr.

(2) Die Vorhaltegebühr dient zur Deckung der Vorhaltekosten und wird unabhängig davon erhoben, ob nur die Vorhalteleistung in Anspruch genommen wird, aber tatsächlich kein Niederschlagswasser über den vorhandenen Anschluss in die Kanalisation geleitet wird.

Die Niederschlagswasservorhaltegebühr wird nach der Größe der vorhandenen bebauten (bzw. überbauten) und / oder künstlich befestigten Fläche des Grundstücks bemessen.

(3) Maßstab für die Niederschlagswassereinleitgebühr ist die an die Einrichtung zur Niederschlagswasserbeseitigung angeschlossene bebaute (bzw. überbaute) und / oder künstlich befestigte Fläche, von der aus das von Niederschlägen stammende Wasser in die zentrale Einrichtung zur Niederschlagswasserbeseitigung tatsächlich eingeleitet wird.

(4) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinne.

(5) Der Gebührenschuldner hat die Größe der auf dem jeweiligen Grundstück angeschlossenen bebauten (bzw. überbauten) und/oder künstlich befestigten Flächen der Barlachstadt Güstrow bzw. deren Beauftragten bei Flächenänderung binnen eines Monats nach Fertigstellung unaufgefordert nachzuweisen. Kommt der Gebührenschuldner seinen Verpflichtungen nach Satz 1 nicht nach, so ist die Stadt berechtigt, die Größe der Fläche zu schätzen.

(6) Die Vorhaltegebühr beträgt 0,16 € je m<sup>2</sup> gebührenpflichtiger Fläche.

(7) Die Einleitgebühr beträgt 0,25 € je m<sup>2</sup> gebührenpflichtiger Fläche.

3. § 6 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

Für die Abfuhr und Behandlung wird

1. je angefangener m<sup>3</sup> Schlamm aus Hauskläranlagen eine Gebühr in Höhe von 39,87 €,
2. je angefangener m<sup>3</sup> Inhaltsstoff aus abflusslosen Sammelgruben eine Gebühr in Höhe von 9,84 € erhoben.

## Artikel 2

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Güstrow, 15.12.2016

Schuldt  
Bürgermeister



### Verfahrensvermerk:

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Barlachstadt Güstrow wurde am 19.12.2016 im Internet auf der Homepage der Barlachstadt Güstrow [www.guestrow.de/ortsrecht-oeffentliche-bekanntmachungen/](http://www.guestrow.de/ortsrecht-oeffentliche-bekanntmachungen/) zur Verfügung gestellt und ist am 01.01.2017 in Kraft getreten. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der derzeit gültigen Fassung nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

## 10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow

### Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 08.12.2016 die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007 wie folgt geändert:

### Artikel 1

1. Der § 4 der Gebührensatzung wird wie folgt geändert: Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich:

- |                    |        |
|--------------------|--------|
| a) in der Klasse 1 | 7,25 € |
| b) in der Klasse 2 | 4,89 € |
| c) in der Klasse 3 | 3,71 € |
| d) in der Klasse 4 | 2,53 € |
| e) in der Klasse 5 | 1,35 € |

Weitere Satzungen finden Sie im  
Internet unter  
[www.guestrow.de](http://www.guestrow.de)

## Artikel 2

Die 10. Änderung der Satzung tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

Güstrow, den 15.12.2016

  
Schuldt  
Bürgermeister



Siegel

### Verfahrensvermerk:

Die 10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow wurde am 19.12.2016 im Internet auf der Homepage der Barlachstadt Güstrow [www.guestrow.de/ortsrecht-oeffentliche-bekanntmachungen/](http://www.guestrow.de/ortsrecht-oeffentliche-bekanntmachungen/) zur Verfügung gestellt und ist am 01.01.2017 in Kraft getreten. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der derzeit gültigen Fassung nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

### Der Landkreis Rostock informiert:

#### Pflegestützpunkt berät zur Pflegereform



Wer pflegebedürftig ist oder als Angehöriger pflegt, hat intensiven Beratungsbedarf. Ebenso diejenigen, die bald auf Pflege angewiesen sein könnten. Der Bedarf ist besonders hoch, wenn sich gesetzliche Regelungen zur Pflege ändern. Manchmal ist es einfach schwer die neuen Regeln zu verstehen und ihre Auswirkungen für die Pflege zu beurteilen.

Am 1. Januar 2017 trat das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) in Kraft, mit dem die zweite Stufe der Pflegereform umgesetzt wird. Im Zentrum stehen die Neufassung des Begriffs der Pflegebedürftigkeit und ein neues Begutachtungsverfahren, das sich stärker an den Bedürfnissen jedes einzelnen Menschen, an seiner individuellen Lebenssituation und an seinen individuellen Beeinträchtigungen und Fähigkeiten orientiert. Zudem wird das bestehende System der drei Pflegestufen in ein neues System mit fünf Pflegegraden umgewandelt.

Der Pflegestützpunkt Güstrow berät und informiert kostenfrei und neutral zu allen Möglichkeiten des Versorgungspotentials in der Pflege und Betreuung sowie der damit verbundenen sozialen Sicherungssysteme.

Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes Güstrow erreichen Sie an den Sprechtagen dienstags in der Zeit von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr sowie donnerstags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Hageböcker Straße 19 in Güstrow.

Darüber hinaus beraten die Pflegeexperten Hilfesuchende nach Terminvereinbarung auch zu Hause sowie außerhalb der Sprechzeiten. Individuelle Beratungstermine können montags bis freitags unter den Telefonnummern 03843 755-50420 sowie 755-50421 oder per E-Mail [pflegestuetzpunkt-guestrow@lkros.de](mailto:pflegestuetzpunkt-guestrow@lkros.de) vereinbart werden.

## Bekanntmachungen

### Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2015 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow

Die Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow nach § 73 Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz M-V erfolgt entsprechend § 11 der Hauptsatzung der Barlachstadt Güstrow im Internet auf der Homepage der Barlachstadt Güstrow unter der Adresse [www.guestrow.de/ortsrecht-oeffentliche-bekanntmachungen/](http://www.guestrow.de/ortsrecht-oeffentliche-bekanntmachungen/).

Der Jahresabschluss liegt vom 06.02.2017 bis 17.02.2017 im Bürgerbüro der Barlachstadt Güstrow, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow, öffentlich aus.

Die Einsicht ist für jedermann während der Sprechzeiten möglich.

### Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag	08:00 - 12:30 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:30 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:30 Uhr	
Donnerstag	08:00 - 12:30 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:30 Uhr	

### Gewässerschauplan 2017

#### Öffentliche Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung lt. Terminplan durch.

Treffpunkt ist 9:00 Uhr. Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

Termin	Schaubereich Gemeinde	Treffpunkt	Schaubeauftragter
16.03.	Güstrow	Rathaus, Markt	Herr Lübars

Neumann  
Vorsteher

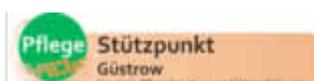
Wasser- und Bodenverband „Nebel“  
Teterower Chaussee 23  
18273 Güstrow OT Klueß  
Telefon 03843 213062

### Aufruf zur Anmeldung von Veranstaltungsvorschlägen

für „**Regiopolis 2017**“ – Das Kunst- und Kulturfestival  
in der Regiopolegion Rostock vom 26. Mai bis 18. Juni 2017

unter dem Schwerpunkt „**Bildende Kunst vor der Haustür**“  
Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2017

Näherer Informationen finden Sie unter [www.regio-polis.de](http://www.regio-polis.de)



# Neujahrsempfang der Barlachstadt Güstrow am 13. Januar 2017

Herzlichen Dank an die Sponsoren:



Zu Beginn des neuen Jahres empfingen am 13. Januar 2017 der Präsident der Stadtvertretung, Herr Andreas Ohm, und der Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow, Herr Arne Schuldt, im Bürgerhaus Vertreter aus der Wirtschaft, Politik, sozialer Vereine/Verbände und des Sports sowie Gäste aus der Partnergemeinde Kronshagen zum Neujahrsempfang.

Es ist eine langjährige Tradition, Bürger, die sich im besonderen Maße für die Belange unserer Stadt eingesetzt haben, auf dem Neujahrsempfang zu ehren. Es hat sich auch bewährt, die Auswahl der zu ehrenden Personen dem jeweiligen Motto des Empfangs anzupassen. Entsprechend dem Motto des diesjährigen Neujahrsempfangs „Neubau und Sanierung in der Altstadt“ wurden ein Bauherrenehepaar und ein Architekturbüro ausgezeichnet. Außerdem wurde der Neujahrsempfang zum Anlass genommen, zwei langjährige, ehrenamtlich tätige Stadtvertreter für ihr Engagement auszuzeichnen.

*Auszüge aus den Laudationes des Präsidenten der Stadtvertretung, Herrn Andreas Ohm*

## Laudatio für Frau Dr. Lieberum und Herrn Dr. Dr. Lieberum



Frau Dr. Viktoria und Herr Dr. Dr. Reinhard Lieberum kommen aus Lahnstein, also aus der unmittelbaren Nähe der Güstrower Partnerstadt Neuwied.

Durch einen glücklichen Zufall haben Lieberums den einzigartigen Charme dieses baulichen und städtebaulichen Kleinods entdeckt und sich so dafür begeistert, dass auch sie hier etwas machen wollten. Aus diesem „Etwas“ ist dann die äußerst erfolgreiche Sanierung des Ensembles Am Berge 10, 11 und 12 geworden. Diese Denkmale von nationaler Bedeutung waren schon fast verloren geglaubt.

Mit großem Engagement und intensiver Unterstützung von Stadtverwaltung und Sanierungsträger gelang hier am nordöstlichen Stadteingang ein sichtbares Wunder, über das sich Bewohner, Touristen, Verwaltung, Politik - und hoffentlich die Bauherren auch - immer wieder freuen.

Dieses Erlebnis muss bei Dr. Viktoria und Dr. Dr. Reinhard Lieberum so intensiv gewesen sein, dass sie sich kurz nach der Fertigstellung vom nächsten schwierigen Baudenkmal begeistern ließen. Inzwischen laufen, für alle sichtbar, die Arbeiten am Gebäude Gleviner Straße 10, auch bekannt als „Stift Bethlehem“. Bald schon wird ein weiteres wichtiges Denkmal in einer wichtigen Straße, zumal an einer Straßenecke, nach jahrzehntelangem Verfall gerettet sein und in neuem Glanz erstrahlen.

**Darum werden Frau Dr. Lieberum und Herr Dr. Dr. Lieberum auf dem Neujahrsempfang 2017 ausgezeichnet und der Dank der Barlachstadt Güstrow übermitteln!**

## Laudatio für das Architekturbüro Kruse und Fliege

Unsere wertvolle Güstrower Altstadt wurde in den letzten Jahren nicht nur durch hochmotivierte Bauherren oder Investoren saniert und gerettet, verschönert und zur begehrten Wohngegend entwickelt.

Ein bemerkenswerter Anteil an diesen Leistungen kommt vom Architekturbüro Kruse und Fliege. Jens-Peter Kruse und sein Partner Udo Fliege arbeiten seit 1995 zusammen und leiten seit 2004 das eigene Architekturbüro mit zwei angestellten Mitarbeitern in Güstrow, Hafenstraße 7.



*l.: Udo Fliege, r.: Jens-Peter Kruse*



Man trifft ihre unverwechselbare Handschrift an allen Neubauten in historischer Nachbarschaft in den Innenstadtstraßen wie Lange Straße, Gleviner Straße und Gleviner Mauer. Die große Sorgfalt, mit der die Architekten moderne Wohnbebauung zwischen alte Fassaden komponieren, rührt den aufmerksamen Betrachter sehr an. So verhalten und sensibel eingefügt sind die Lückenbauten, dass wir uns eine Fortsetzung dieser Stilrichtung gerne vorstellen möchten. Die hohen Ansprüche der Architekten sind aber auch genauso unverkennbar ablesbar an allen Altbausanierungen und Restaurierungen wie zum Beispiel an den Gebäuden Burgstraße 9, Wiener Cafe, Gleviner Straße 29 und Am Berge 10 bis 12.

Danach betreute das Büro die Restaurierung des schmalen Hauses Mühlenstraße 6 und die Sanierung Lange Straße 5 sowie den Lückenneubau auf dem Nachbargrundstück. Aktuell ist das Betlehem Stift in der Gleviner Straße in der Verantwortung des Architekturbüros Kruse und Fliege. Gleich daneben entstehen mit der Nummer 14 und 16 wieder Neubauten aus ihren Entwürfen.

Die Ehrung des Architekturbüros zum Neujahrsempfang der Barlachstadt Güstrow soll eine öffentliche Anerkennung sein für die immer seriöse und verantwortungsvolle Arbeit, die unserer Stadt den kostbaren historischen Kern erhalten hilft.

### Laudatio für Herrn Dr. Gerhard Jacob und Herrn Hartmut Reimann

Der Begriff des ehrenamtlichen Engagements ist schwer zu definieren. Wird dieser Begriff weit interpretiert, engagiert sich nahezu jeder Dritte in Deutschland ehrenamtlich. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Ursprünglich verstand man unter dem Begriff des Ehrenamtes ein Engagement in öffentlichen Funktionen, welche durch eine Wahl legitimiert wird. Stadtvertreter sind daher Ehrenamtler im klassischen Sinne.

Wie kommt es zu dieser Bezeichnung? Der Begriff beinhaltet das Wort Ehre. Es also eine Ehre/Auszeichnung sein, das Amt als Stadtvertreter ausüben zu dürfen. Schließlich hat man das Vertrauen der Wähler gewonnen. Dass man nach einer Legislaturperiode weiterhin Stadtvertreter bleibt, also weiterhin ein Ehrenamt ausübt, ist keineswegs selbstverständlich. Die Stadtvertreter werden am Ende einer Wahlperiode danach beurteilt, was sie für unsere Barlachstadt Güstrow geleistet haben. Nur dann, wenn diese Tätigkeit von den Wählern für gut befunden wurde, kommt den Stadtvertretern die Ehre zuteil, auch weiterhin ein Ehrenamt ausüben zu dürfen.

Umso anerkannter, umso ehrenhafter ist es also, wenn es Stadtvertretern gelingt, dreimal oder mehr das Vertrauen der Wähler erhalten zu haben. Das Präsidium der Stadtvertretung hat sich daher entschlossen, diejenigen Stadtvertreter, die eine 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadtvertretung ausgeübt haben, entsprechend zu ehren.



l.: Hartmut Reimann  
r.: Dr. Gerhard Jacob

Herr Dr. Jacob ist ein Stadtvertreter der ersten Stunde und gehört dieser mit einer kurzen Unterbrechung bis heute an. Herr Dr. Jacob war lange Jahre Vorsitzender des Finanzausschusses. Unvergessen sind neben seiner Tätigkeit als Finanzausschussvorsitzender seine Redebeiträge zu den ursprünglich jährlichen, jetzt zwei-jährigen Haushaltsdiskussionen, in denen er einerseits Sparsamkeit und Vorsicht anmahnte, sich jedoch auch immer für die Kultur in unserer Stadt auch in finanzieller Hinsicht aussprach.

Ähnliches lässt sich über Herrn Reimann berichten. Er ist seit dem 22.04.1993 mit einer Unterbrechung am Ende der III. Legislaturperiode fast schon ständiges Mitglied der Güstrower Stadtvertretung. Herr Reimann ist seit einigen Jahren Vorsitzendes der SPD-Fraktion in der Stadtvertretung und begleitet den Bau- und Verkehrsausschuss maßgeblich lange Zeit als Ausschussvorsitzender mit.

Kennzeichnend für ihn ist, dass er stets ein offenes Ohr für Probleme von Güstrower Bürgern hat, aber auch, dass er fraktionsübergreifend nach Lösungen sucht und diese auch findet.

**Für die geleistete Arbeit dankt der Präsident der Stadtvertretung auch im Namen des Präsidiums und natürlich der Stadtvertretung Herrn Dr. Jacob und Herrn Reimann ganz herzlich.**

### Herzlichen Dank an die Sponsoren:



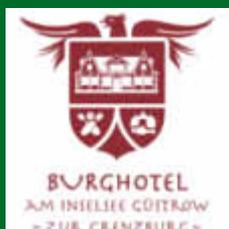
Partnerstadtverein

Architekt  
Michael Sauerbier

BBG Bauplanung  
Baubetreuung  
Güstrow GbR



### Herzlichen Dank an die Gastronomen:



Die Barlachstadt Güstrow verlieh in Anerkennung der sportlichen Leistungen die Auszeichnung „Sportler/in des Jahres 2016“ an Paul Bothe, Günter Wolf, die Faustballmannschaft Ü30 und Siegfried Mattusch. Die feierliche Überreichung der Urkunden fand während des Neujahrsempfanges der Barlachstadt Güstrow am 13. Januar 2017 im Güstrower Bürgerhaus statt.

## Kategorie Einzelsportler

### **Günter Wolf** Laufsportverein Güstrow

Günter Wolf ist Jahrgang 1941 und im Laufsportverein Güstrow seit 2005 aktiv. Er dominiert seitdem, wenn er verletzungsfrei ist, seine Altersklasse im Laufcup Mecklenburg-Vorpommern. Belegt ist seine Dominanz durch mehrfache Cupsiege seit 2005 in der M65, M70 und in diesem Jahr in der M75. Günter Wolf ist jährlich mehrfacher Landesmeister bzw. Medaillengewinner bei den Landesmeisterschaften M-V. Im Jahr 2016 war er erstmals in der M75 aktiv. Damit nahm er Angriff auf die M-V-Bestleistungen der Disziplinen

- 5.000 und 10.000 m Bahn,
- 5, 10 und 15 km Straße,
- Stundenlauf und
- Halbmarathon

Ende des Jahres 2016 hielt er 6 Bestleistungen. Dabei wurden einige Landesrekorde, die schon älter als 10 Jahre waren, teilweise deutlich verbessert. Auch überregional u. a. beim Harzgebirgslauf oder Celler Wasalauft war Günter Wolf erfolgreich. Im September 2016 erreichte er den größten Erfolg seiner Karriere. Bei der Deutschen Meisterschaft im 10-km-Straßenlauf belegte Günter Wolf den 2. Platz in der AK M75. Beach-

tenwert dabei war, dass er klar in Führung liegend nach Verletzung nur noch humpelnd ins Ziel kam.

**Wir gratulieren dem Sportfreund Wolf zu seinen Leistungen und wünschen ihm weitere sportliche Erfolge.  
Die Barlachstadt sagt DANKE!**

## Kategorie Einzelsportler

### **Paul Bothe** Segler der Einhand-Bootsklasse Laser Radial SV Einheit Güstrow

Trotz seiner erst 18 Jahre blickt Paul Bothe auf eine beachtliche Karriere als Segler zurück. Im Sommer 2007 erlernte Paul im Rahmen des jährlichen Sommerlagers des SV Einheit auf dem Insensee das Segeln. Bereits im Herbst 2007 nahm er an seiner ersten Regatta teil. 2010 gab es erste Podestplätze und den Umstieg in die Klasse Optimist A. 2012 segelte Paul neben Optimist auch in der Bootsklasse Cadet und nahm als Vorschoter an der Cadet-WM in Australien teil. Als erster Güstrower Segler seit fast 10 Jahren qualifizierte sich Paul 2013 für die Internationale Deutsche Meisterschaft im Optimist. In der Saison 2014 wurde Paul in die Laser-Fördergruppe M-V



v. l. n. r.: Heino Martens, Diana Freiknecht, Juliane Karasz, Kathleen Ohloff, Siegfried Mattusch, Günter Wolf, Paul Bothe,  
Foto: Sieglinde Seidel

berufen und nahm an Trainingslagern, unter anderem in Frankreich, teil. Außerdem gab es 2014 folgende Platzierungen:

- Landesmeister Laser 4.7,
- 8. Platz bei Young European Sailing,
- 8. Platz bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften in Travemünde.

Im Herbst 2014 erfolgte der Umstieg auf die vorolympische Bootsklasse Laser Radial und 2015 die Aufnahme in den Landeskader. Bemerkenswert waren die Teilnahme an der Europameisterschaft in Portugal und sein Wechsel an die Sportschule in Rostock.

Das Jahr 2016 verzeichnete Teilnahmen an Europacups in Frankreich, den Niederlanden und Deutschland sowie die Teilnahme an der Kieler Woche. Herausragende Platzierungen erreichte Paul mit einem 3. Platz bei der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft in Travemünde und dem 1. Platz bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Wismar, also bei den „Großen“. Paul schloss das Jahr 2016 auf einem hervorragenden 4. Platz in der Jahresrangliste der Laser-Segler als bester jugendlicher männlicher Segler ab. Vor ihm lagen drei junge Frauen mit einem Sonderstatus, da sie für Olympia trainieren. Es ist dann auch keine Überraschung mehr, dass Paul am 07.01.2017 in den Bundeskader berufen wurde.

**Wir gratulieren Paul Bothe zu seinen sportlichen Erfolgen.  
Die Barlachstadt sagt DANKE!**

#### Kategorie Mannschaft

### Faustball-Mannschaft - Frauen Ü30 Güstrower SC 09

Zur Mannschaft gehören Juliane Karasz, Diana Freiknecht, Kathleen Ohloff, Antje Trautz, Svenja Riebe, Katrin Rose-now, Susann Renk. Trainer der Mannschaft ist Heino Martens. Diana Freiknecht, Kathleen Ohloff und Antje Trautz sind Mütter von ein, zwei bzw. drei Söhnen. Juliane Karasz ist seit zwei Jahren Übungsleiterin der U16 weiblich. Svenja Riebe und Antje Trautz müssen die Wochenenden sorgfältig planen, weil sie im medizinischen Bereich arbeiten. Alle Frauen spielen mindestens schon 20 Jahre Faustball, im Regelfall seit ihrem 12. Lebensjahr. Am 2. und 3. April 2016 wurden die Mannschaft Frauen Ü30 des Güstrower SC 09 in Moslesfehn Deutscher Vizemeister. Natürlich war die Freude über diesen Erfolg riesig, obwohl er nicht ganz so überraschend kam. Immerhin hatte sich die Mannschaft schon in den vergangenen Jahren nach ihren Erfolgen bei den Ostdeutschen Meisterschaften für die DM-Endrunde qualifizieren können und dort dann gute Plätze belegt, z.B. 2014 Platz 4, 2015 Platz 7. 2016 hatten sie zusätzlich, als Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft, die Staffel Ost der 2. Bundesliga dominiert. Mit 16 Siegen in 16 Spielen blieb das Team verlustpunktfrei und wurde Staffelerster. Deshalb konnte man schon auf ein gutes Abschneiden bei der DM-Endrunde hoffen. Diese hohen Erwartungen hat die Mann-

schaft voll erfüllt. Sie wurde am 1. Tag Erster ihrer Vorrundenstaffel, obwohl schon im zweiten Spiel mit Diana Freiknecht, eine starke Angriffsspielerin, mit einer schweren Knieverletzung ausfiel. Im Halbfinale ließen sie gegen den Braschotter TV aus dem Rheinland einen deutlichen 2:0-Sieg folgen. Erst im Finale unterlag der GSC dann dem VfK Berlin mit 1:2. Diese Silbermedaille ist ein toller Erfolg für den GSC 09 - sicher der größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte im Frauenbereich. Für viele Spielerinnen war es so etwas wie der Höhepunkt ihrer Sportlerkarriere. Natürlich war dieser Erfolg auch ein besonderer für ihren Übungsleiter Heino Martens.

**Wir gratulieren den Frauen der Mannschaft Ü30  
zu ihren sportlichen Erfolgen.  
Die Barlachstadt sagt DANKE!**

#### Kategorie Trainer

### Siegfried Mattusch Güstrower SC 09, Sektion Judo

Die Wurzeln des Judos reichen bis in die Nara-Zeit in Japan im 8. Jahrhundert zurück. Mit dem Aufstieg der Kriegerklasse Ende des 12. Jahrhunderts erlebten die Kampfkünste einen starken Aufschwung. Bei den Olympischen Spielen in Tokio 1964 war Judo erstmals als olympischer Sport zu sehen. Heute wird Judo in über 150 Ländern ausgeübt und ist damit die verbreitetste Kampfsportart der Welt.

Siegfried Mattusch engagiert sich seit über 30 Jahren als Kinder- und Jugendtrainer. Er ist Träger des schwarzen Gürtels. Zurzeit trainiert er zwei Mal in der Woche für jeweils 2 Stunden 9 Kinder und Jugendliche bzw. 7 Erwachsene. Im Jahr 1971 begann er als Ausgleich zum Studium und aufgrund von Rückenschmerzen mit dem Judo bei der Hochschulsportgemeinschaft Dresden. 1975 erwarb er die Trainerlizenz. Im September 1978 begann er sein Training in der Sektion Judo von Dynamo Güstrow. Seine Trainerlaufbahn in Kurzform:

- 1988: Übernahme des Trainings der Judokas von Dynamo Güstrow,
- 1989: Prüfung und Abnahme der DAN-Prüfung (schwarzer Gürtel) beim Judo-Leistungszentrum Schwerin,
- 1990: Bildung von zwei Trainingsgruppen JUDO und Ju-Jitsu beim Polizeisportverein Güstrow,
- 2003: Verleihung der Ehrennadel in Silber vom JUDO-Verband M-V für besondere Förderung des JUDO-Sports,
- 2009 bis heute: Trainer JUDO im GSC 09 Güstrow

Im Zeitraum von 1978 bis heute bildete Herr Mattusch acht Übungsleiter aus. Über 900 vorwiegend Kinder und Jugendliche wurden durch ihn in die Kampfkunst des Judo eingewiesen.

**Wir gratulieren Siegfried Mattusch zu seinen Leistungen  
und wünschen ihm weitere sportliche Erfolge.  
Die Barlachstadt sagt DANKE!**

#### Impressum

Erscheinungsweise:	8 x im Kalenderjahr, in den Monaten Februar, März, Mai, Juni, August, September, November und Dezember
Erscheinungstag:	1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen:	verteilt an alle Haushalte der Barlachstadt Güstrow, im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber:	Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister, Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion:	Karin Bartock, Telefon 03843 769-101, karin.bartock@guestrow.de
Anzeigen, Druck, Verteilung:	LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, 039931 579-0
Bildnachweis:	S. 6, 7, 8: Sieglinde Seidel; S. 10, 11, 12: Barlachstadt Güstrow; S. 15: Gemeinde Kronshagen; S. 16: Petra Jastram
Auflage:	17.000 Exemplare
Alle Rechte liegen beim Herausgeber.	

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

## Ausblick auf das Jahr 2017



Auftakt im Jahr 2017 bildet der Jahresempfang unter dem Motto „Neubau und Sanierung in der Altstadt“ am 13. Januar. In den letzten Jahrzehnten hat eine Vielzahl von Akteuren bewiesen, dass man ein marodes mittelalterliches Stadtzentrum zu einem attraktiven Wohn- und Geschäftsviertel entwickeln kann. Dafür ein großes Dankeschön! Aber an vielen Stellen ist zu sehen, dass noch weiter Hand angelegt werden muss. Gerade die großen Plätze wie der Markt, der Franz-Parr-Platz oder der Heiligengeisthof bedürfen einer Neuordnung. Im Jahr

2017 wird es in der Altstadt nur eine Straßenbaustelle geben - die Sanierung der Straße Kehr wieder. Alle anderen Maßnahmen bedürfen erst der Planung. Bei der Sanierung der Gebäudesubstanz hoffe ich auf den Baubeginn am Objekt Gleviner Straße 1. Bei den Lückenschließungen ist ein herausragendes Projekt der Neubau Domplatz 18. Hier wird eine „Brandnarbe“ aus dem Jahr 2004 geschlossen. Ein Schwerpunkt wird der Baubeginn am Klosterhof. Hier soll ein attraktives Wohnquartier wie gegenüber der „Sonnenhof“ entstehen. Begonnen wird mit dem Abbruch nicht mehr sanierungsfähiger Gebäudesubstanz und notwendigen archäologischen Untersuchungen. Da wir in der Altstadt für Jung und Alt bauen, würde ich mich freuen, wenn wir mit der Sanierung der Kita Schlossgeister beginnen könnten.

Darüber hinaus wird es auch im übrigen Stadtgebiet eine Vielzahl von „Baustellen“ geben, wie zum Beispiel die Sanierung und Erweiterung der Thomas-Müntzer-Schule, die Attraktivierung der Oase, die Reaktivierung des Stahlhofes, die Erweiterung des Wildparkes M-V um die Erlebnisbühnerei, die Straßensanierungen Heinrich-Borwin-Straße, Hagemeister Straße, der Straßenneubau Hengstkoppelweg und Inselfeiblick.

Für die Thomas-Müntzer-Schule und die Erlebnisbühnerei wird es darauf ankommen, dass die notwendigen Förderbescheide frühzeitig erteilt werden. Für einen Baubeginn ist ein wirksamer Nachtragshaushalt für die Barlachstadt und die notwendigen Baugenehmigungen Voraussetzung. Für das Projekt Sanierung und Attraktivierung der Oase ist es noch im Jahr 2016 gelungen, den Planungsauftrag zu erteilen. Zur Beantragung von Fördermitteln sind wirtschaftliche Planungen notwendig. Mit einem Baubeginn ist allerdings frühestens 2018 zu rechnen. Für den Stahlhof als modernes Wohn- und Geschäftsquartier wird es 2017 um die Herstellung der Planreife im laufenden Bauverfahren gehen. In diesem Jahr wird in der Eisenstraße bereits mit der Errichtung von 2 behindertengerechten Bushaltestellen in Verbindung mit einem Fußgängerüberweg der Entwicklung dieses wichtigen Bereiches Rechnung getragen.

Viel diskutierte Themen der Stadtvertretung sind die Weiterentwicklung bzw. Neuerrichtung von Wohngebieten, hauptsächlich für Eigenheime. Rechtskräftig überplant und in der Vermarktung sind die Gebiete Hengstkoppelweg, Kessiner Straße und Pfahlweg. Darüber hinaus ist die Stadtverwaltung beauftragt, neben dem Stahlhof eine Wohnbebauung für das Gebiet Petershof, die alte Gärtnerei am Pfahlweg, die Erweiterung des neuen Wohngebietes am Pfahlweg und die Umwandlung des Sportplatzes am Fischerweg zu klären.

Eine Voraussetzung zur Entwicklung dieser vielen Wohngebiete ist die Steigerung der Einwohnerzahl. Dies ist nur möglich, wenn die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Güstrow und in erreichbarer Entfernung ge-

steigert wird. Herausragendes Beispiel ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen BARMER-Abrechnungsstelle in der Eisenbahnstraße. Vielversprechend für die Zukunft ist die Erhöhung der Studentenzahl der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege (FHöVPR). Für das Studienjahr 2016/17 wurden über 300 Studierende begrüßt. Wichtig war auch die Berufung von ersten Professoren an der FHöVPR.

Für die Entwicklung der Barlachstadt ist die Partnerschaft mit anderen Städten wichtig. Im neuen Jahr werden mit Kronshagen das 25. FHöVPRJubiläum und mit Gryfice das 20. FHöVPRJubiläum der Partnerschaft begehen. Ein friedliches Miteinander in echter Partnerschaft ist Grundvoraussetzung für das Wohl aller Menschen.

Alles Gute für das Jahr 2017 wünscht

Arne Schuldt

## Ergebnisse zur Prüfung von Anliegen aus Einwohnerversammlungen

### Ortsteil Neu Strenz

Im Ortsteil Neu Strenz gibt es 3 Hydranten. Die Hydranten im Bahnweg und im Wiesenweg verfügen nicht über die geforderte Leistung. Nur der Hydrant vor der Straße Fuchsberg ist ausreichend. Entsprechend wurde die Alarm- und Ausrückordnung der Feuerwehr angepasst. Bis zur Installation von leistungsfähigen Hydranten ist damit der abwehrende Brandschutz im Ortsteil gewährleistet.

Die Anregung zur Nutzung der Schülerbusse durch Bürger wurde an die rebus GmbH herangetragen. Die rebus hat mitgeteilt, dass alle Busse, die zwischen Güstrow und Neu Strenz fahren, Linienbusse sind, die auch als Schülerbusse genutzt werden.

Nach Prüfung des Radverkehrs in der Straße zum Fuchsberg ist mit der geänderten Ausschulderung das Befahren mit dem Rad entgegen der Fahrtrichtung zulässig.

Die Umstellung der Stromversorgung über Erdkabel ist abgeschlossen. Für den Rückbau der Freileitung läuft derzeit ein Ausschreibungsverfahren.

### Ortsteil Suckow

Zur Beurteilung des Vorschlages zur Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Kurve Hubertusweg gab es ein Ortstermin mit interessierten Bürger. Es wurde eingeschätzt, dass die Anbringung des Verkehrsspiegels die Sicherheit für Fußgänger, insbesondere der Kinder, nicht erhöhen würde, sondern eher verschlechtern. Deshalb wird die Anbringung eines Verkehrsspiegels durch die Verwaltung abgelehnt. Die Fußgängerführung muss mit der Errichtung der neuen Bushaltestelle neu geordnet werden.

Das Anliegen zur Errichtung einer Abbiegespur aus Richtung Stadt wurde am 16.11.2016 in der Unfallkommission des Landkreises Rostock diskutiert. Im Ergebnis wurde herausgearbeitet, dass grundsätzlich der Fahrzeugführer, der in die vorfahrtsberechtigten Straße (B 103) einbiegen will, solange warten muss, bis alle vorfahrtsberechtigten Fahrzeuge den Knoten ungehindert passiert haben. Die Schaffung einer Rechtsabbiegespur würde den Verkehr auf der B 103 aus Richtung Güstrow noch schneller machen und sich nach Meinung der Unfallkommission negativ auswirken.

Am Knoten B 103/Abzweig nach Suckow kam es im Jahr 2015 zu 2 Unfällen. Unfallverursacher waren jeweils Fahrzeugführer, die aus Suckow auf die B 103 auffahren wollten.

Auf der Grundlage des Verkehrsentwicklungsplans zum Vorrangstraßennetz ist innerhalb der letzten 8 Jahre eine wichtige innerstädtische Straßenverbindung zwischen der Schweriner Straße (B 104), der über den Ulrichplatz verlaufenden Kreisstraße (K 11) und der Speicherstraße (Gemeindestraße) abschnittsweise realisiert worden. Am 28.12.2016 erfolgte die Verkehrsfreigabe des letzten Ausbauabschnitts zwischen der Ulrichstraße und der Straße Am alten Hafen.

### Rückblick

Der Verkehrsentwicklungsplan zum Vorrangstraßennetz berücksichtigt schwerpunktmäßig die Hauptverkehrs- und bedeutenden Innerortsstraßen. Er sah für die Weststadt den Bau einer innerstädtischen Nebelquerung auf der Trasse des ehemaligen Industriegleises zur Verbesserung der Anbindung der Weststadt an das vorhandene Erschließungsstraßennetz der Barlachstadt vor. 20 Jahre nach dem Beschluss ist die innerstädtische Verbindung von der Speicherstraße bis zur Schweriner Straße komplett ausgebaut und fertiggestellt.

Zur Umsetzung des Gesamtvorhabens wurde dieses in Abschnitte eingeteilt. Begonnen wurde mit dem Bau der Nebelquerung. Dort wo einst ein Industriegleis in der Trasse die Nebel querte, wurden eine Straßenbrücke über die Nebel und die beidseitigen Straßenanschlüsse an die Speicherstraße und die Straße Industriegelände gebaut.

Der Startschuss für das Vorhaben erfolgte im Jahr 2009 mit der Schüttung der beidseitigen Vorbelastungsdämme, welche künftig die Straßen tragen sollten und aufgrund des schlechten Baugrunds erforderlich waren. Mit Zufahrt beidseitig über die Dämme konnte dann im Jahr 2010 der Brückenneubau als Einfeldbrücke mit einer Stützweite von 21,70 m über die Nebel realisiert werden. Innerhalb eines Jahres wurde die Brücke errichtet, so dass im Folgejahr 2011 die Straße zwischen der Speicherstraße und der Straße Industriegelände auf die beidseitigen Dämme gebaut werden konnte. Damit war der bedeutendste Neubauabschnitt der Gesamttrasse fertiggestellt.



Fertiggestellter 1. Bauabschnitt Am alten Hafen 2011  
(Quelle: GAIA, GeoBasis-DE/M-V 2017 Befliegung 03/2014)

Nachdem die Verbindung für den Verkehr freigegeben werden konnte, begannen die Bauarbeiten am Ulrichplatz im Zusammenhang mit dem Ausbau der Feldstraße (Kreisstraße 11). Das gemeinsame Vorhaben des Landkreises, des Städtischen Abwasserbetriebes, der Stadtwerke Güstrow GmbH und der Barlachstadt sah am Ulrichplatz den Bau eines Kreisverkehrs als Knotenpunktlösung vor. In der Qualität des Verkehrsablaufs bestätigte sich auch in der täglichen Praxis der Kreisverkehr als die beste verkehrliche Lösung für den Knotenpunkt.

Im Folgejahr 2012 konnte mit der Ulrichstraße begonnen werden. Das Vorhaben bestand aus einem Aus- und einem Neubauabschnitt. Die Ulrichstraße, welche am Ulrichplatz beginnt, endete bis dahin an der Parumer Straße. Mit dem B-Plan „30a westlich Ulrichstraße“ wurde für die Verlängerung der Ulrichstraße Baurecht geschaffen. Durch den Neubauabschnitt konnte der Lückenschluss zwischen dem Ulrichplatz und der Straße Industriegelände vollzogen werden.



Luftbild nach Fertigstellung des Bauabschnitts Neu-/Ausbau Ulrichstraße/Ulrichplatz  
(Quelle: Luftbild GAIA, GeoBasis-DE/M-V 2017 Befliegung 03/2014)

In den Jahren 2013 und 2014 folgte dann der grundhafte Ausbau der Elisabethstraße in zwei Bauabschnitten. Damit wurde die Verbindung zwischen dem Ulrichplatz und der Schweriner Straße als leistungsfähige Straßenverbindung, über welche auch der Stadtbusverkehr die Weststadt erschließt, verkehrsgerecht ausgebaut. Die beidseitigen Haltestellen wurden barrierefrei und mit einem Leitsystem für Blinde und sehbehinderte Menschen gestaltet. Straßenbegleitende gemeinsame Geh- und Radwege in der Elisabethstraße führten zu einem Lückenschluss zwischen den Radwegen an der Bundesstraße 104 (Schweriner Straße) und der Kreisstraße K 11 (Feldstraße/ Ulrichplatz).



*Blick von der Schweriner Straße (B 104) in die Elisabethstraße*

Den letzten Ausbauabschnitt bildete schließlich im Jahr 2016 die Straße Industriegelände zwischen der Straße Am alten Hafen und der Ulrichstraße. Hier entstand am Knotenpunkt der Ulrichstraße mit der Straße Industriegelände ein Minikreisverkehrsplatz. Die Verbindung vom Minikreisverkehrsplatz zur Straße Am alten Hafen wurde als Hauptstraßenführung gegenüber der Verlängerung der Straße Industriegelände zur Bützower Straße und Hafenstraße ausgebaut.



*Blick auf den Minikreisverkehrsplatz Industriegelände*

Mit diesem Abschnitt war die Verbindung zwischen der Speicherstraße und der Schweriner Straße als Zielsetzung aus dem Verkehrsentwicklungsplan Vorrangstraßennetz vollständig umgesetzt.

Die Umsetzung des Gesamtvorhabens über insgesamt 8 Jahre wurde nur möglich, weil sich das Land Mecklenburg-Vorpommern mit Fördermitteln, der Landkreis als Beteiligter am Ulrichplatz sowie der Städtische Abwasserbetrieb, die Stadtwerke Güstrow GmbH und die Barlachstadt gemeinsam an dem Ausbau der vorgenannten Trasse beteiligten. Damit konnte die Erschließung der Weststadt nachhaltig verbessert werden. Dies ist umso mehr von Bedeutung, weil die Hauptverkehrsanteile in der Barlachstadt aus Binnen-, Ziel- und Quellverkehr bestehen. Der Durchgangsverkehr mit einem Anteil von deutlich unter 10 % am Gesamtverkehr wird weiterhin konsequent auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Stadtgebiet geführt.

Zur Absteckung der Ziele der Entwicklung des Vorrangstraßennetzes der Barlachstadt Güstrow in der Zukunft ist die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans vorgesehen. Städtebauliche Zielsetzungen aus der geplanten Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und den B-Plänen spielen mit hinein. Eine umfangreiche Beteiligung der unterschiedlichen Baulastträger, Verkehrserzeuger und Interessenverbände wird eine Grundlage der geplanten Untersuchungen sein, das Erschließungsstraßennetz leistungsfähig für die Zukunft zu entwickeln und auszubauen. Ziel ist es, stark belastete Straßen zu entlasten, ohne durch eine reine Verlagerung des Verkehrs andere Konfliktpotentiale zu schaffen. Die Ausgewogenheit im innerstädtischen Erschließungsstraßennetz ist die Herausforderung der kommenden Jahre.

## Ausschreibung

### Baugrundstücke im Baugebiet „Hengstkoppelweg“

Die Barlachstadt Güstrow beabsichtigt die Grundstücke im Baugebiet „Hengstkoppelweg“ 2. Bauabschnitt an zukünftige Bauherren zu veräußern. Diese befinden sich im Bereich eines rechtskräftigen Bebauungsplans.

Der Bauabschnitt (BA) 2.2. im Wohngebiet „Hengstkoppelweg“ wird zurzeit erschlossen, sodass für Bauwillige die Möglichkeit besteht, städtische Grundstücke zu erwerben. Ausgeschrieben sind 8 Grundstücke im BA 2.2. und 1 Restgrundstück aus dem Teilabschnitt 2.1., das ebenfalls im Rahmen dieser Ausschreibung erworben werden kann.

Das Mindestgebot beträgt 56,00 €/m<sup>2</sup> und beinhaltet sämtliche Erschließungskosten mitsamt der Vermessung und dem Abwasserbeitrag. Es wird eine Beleihungsvollmacht von maximal 700.000 € gewährt. Die Vertragsdurchführungskosten trägt der Antragsteller. Gebote können innerhalb einer Frist bis zum **28.02.2017** abgegeben werden. Ausschlaggebend für die Fristwahrung ist der Poststempel.

Mit der Veräußerung der Grundstücke soll der Eigenheimbau gefördert werden, weshalb Gebote nur für je ein Grundstück pro Bieter und zu dessen Bebauung akzeptiert werden. Die im Plan rot markierten Grundstücke wurden bereits im Rahmen einer früheren Ausschreibung vergeben. Die blau markierten Grundstücke sind noch verfügbar (*siehe Karte auf der folgenden Seite*).

Anträge sind mit einem Gebot, welches mindestens 56,00 €/m<sup>2</sup> (Mindestgebot) betragen muss, und der Parzellenangabe und ggf. einer Begründung mit dem Vermerk „Ausschreibung Hengstkoppelweg“ in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Güstrow, Markt 1, 18273 Güstrow, zu richten. Sollten für einzelne Bauparzellen mehrere Gebote abgegeben werden, behält sich die Barlachstadt Güstrow die Durchführung eines Bieterverfahrens vor.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Grzesik unter der Telefonnummer 03843 769-480 oder per Mail unter [andrzej.grzesik@guestrow.de](mailto:andrzej.grzesik@guestrow.de) gerne zur Verfügung.

Die Vergabe erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die politischen Gremien der Barlachstadt Güstrow.

Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.

Güstrow, 11.01.2017

### Terminankündigung

#### Informationsveranstaltung für die Güstrower Einzelhändler am 7. März 2017

Am 7. März 2017 um 18:30 Uhr lädt der Gewerbeverein Güstrow e. V. gemeinsam mit der Barlachstadt Güstrow zu einer Informationsveranstaltung für die Güstrower Einzelhändler in den Stadtvertreterssaal des Güstrower Rathauses ein.

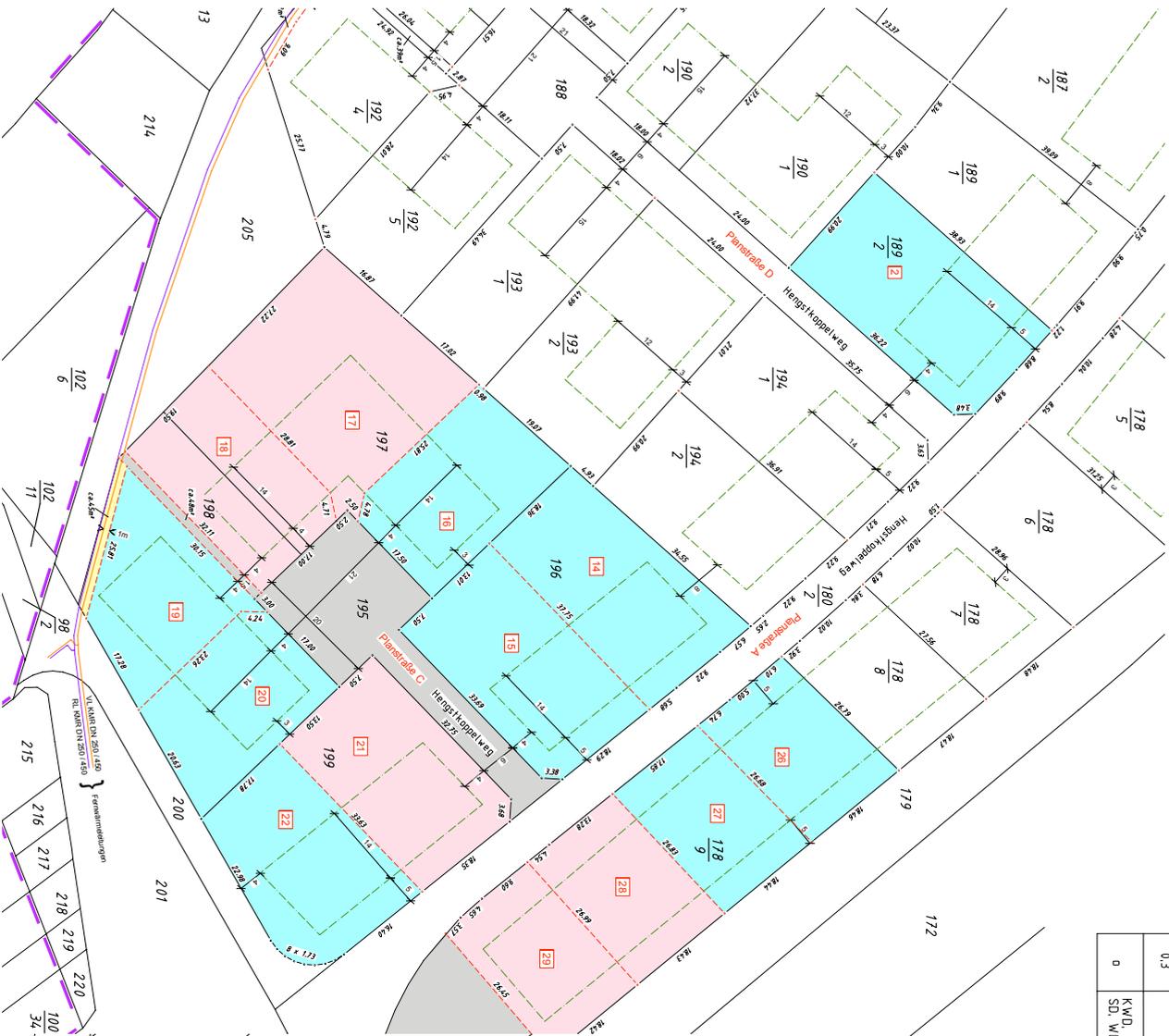
Themen sind vor allem die Abstimmung zu den Terminen wichtiger Veranstaltungen, Informationen zum Onlineportal [www.schaufenster-guestrow.de](http://www.schaufenster-guestrow.de) und eine Kurzauswertung zur Passantenbefragung 2016.

**Detaillierte Einladungen werden rechtzeitig  
vor Veranstaltungsbeginn verschickt**

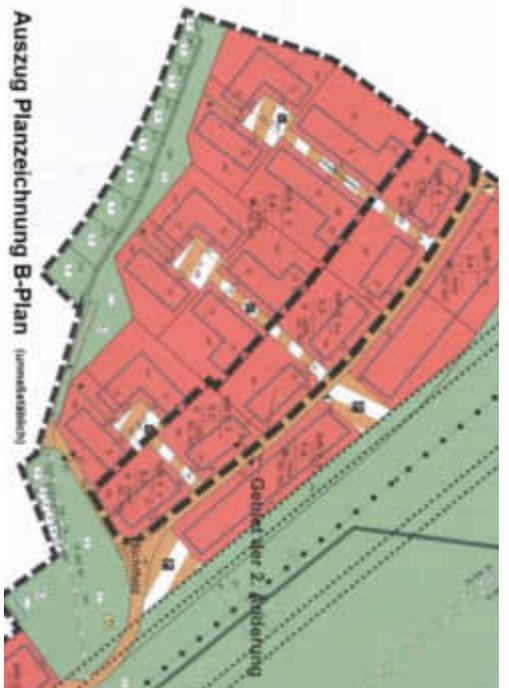
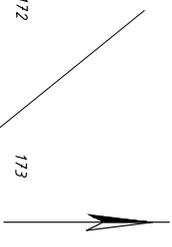
Die Flurstücksgrenzen und Flurstücksbezeichnungen wurden digital aus dem ALKS (automatisierte Liegenschaftsinformationssystem) übernommen.

Geoinformation:  
© Kataster und Vermessungsamt für die Landkreise Rostock.  
Stand Liegenschaftskataster: 11.01.2017

## Wohngebiet „Hengstkoppelweg“ 2. BA 2. Teil Teilungsentwurf



A		B	
Nutzungskreuz			
W/R	II	W/R	II
0,3		0,4	
0	KW/D, SD, WD	E, D	KW/D, SD, WD



### Flächenliste:

Nr.	Flurstück alt	Fläche Bauland in ca. m <sup>2</sup>	Fläche private Böschung in ca. m <sup>2</sup>	Gesamtfläche Grundstück in ca. m <sup>2</sup>	zuständiges Nutzungskreuz
2	189/2	812		812	A
14	196	766		766	A
15	196	754		754	A
16	197	608		608	B
17	197	958		958	B
18	197	337		628	B
19	198	291		557	B
20	198	571		571	B
21	199	722		722	A
22	199	691		691	A
26	178/9	482		482	B
27	178/9	484		484	B
28	178/9	487		487	B
29	178/9	488		488	B
<b>Summe:</b>		<b>9008</b>	<b>0</b>	<b>9008</b>	

## Auszug aus dem Informationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertreterversammlung am 08.12.2016

### **Thomas-Müntzer-Schule**

Die Unterlagen für die baufachliche Prüfung wurden erstellt und übergeben. Es werden nunmehr geplante Baukosten von ca. 9,2 Mio. € ausgewiesen. Von der Prüfstelle (BBL M-V) wurden die Kosten als nicht angemessen und über den üblichen Vergleichswerten liegend beurteilt. Das Planungsbüro als auch der BBL M-V prüfen zurzeit, was zu den hohen Kosten geführt hat und ob und in welchem Maß eine Kostensteigerung förderunschädlich ist. Neben dem Hinweis des BBL auf die notwendige europaweite Ausschreibung der verbleibenden Planungsleistungen ab Leistungsphase 4 - 9 HOAI wurde die Stadt vom BBL aufgefordert, eine abschließende Klärung mit dem Schulverwaltungsamt des Landkreises Rostock zum Raumbedarf herbeizuführen.

### **Jahresabschlüsse 2012 und 2013**

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2012 wurde an den Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Der Entwurf 2013 wird voraussichtlich Ende Januar übergeben. Die Entwürfe der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz 2012 sind dem Informationsbericht beigefügt.

### **Nachtragshaushaltes 2017**

Um eine Genehmigung des Nachtragshaushaltes 2017 zu bekommen, ist es zwingend erforderlich die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 kurzfristig festzustellen.

### **Arbeitsauswirkungen durch Anliegen von Asylbewerbern und Kriegsflüchtlingen**

#### **im Bürgerbüro**

Aufgrund von Verständigungsschwierigkeiten und teilweise fehlender Unterlagen dauert die Bearbeitung der Vorgänge länger. Auch bei der Nachbearbeitung (Datenaustausch mit anderen Meldebehörden, Bundeszentralamt für Steuern) gibt es Probleme, da oft die mitgeteilte Zuzugsanschrift von Asylbewerbern nicht richtig angegeben wurde und so die Meldekette in Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde und anderen Meldebehörden korrigiert werden muss. Dies führt zu einem erhöhten Zeitaufwand bei der Bearbeitung (ca. doppelter bis dreifacher Zeitaufwand als normal).

#### **im Standesamt**

Im Standesamt kommt es durch die Bearbeitung der Anliegen von Asylbewerbern/Kriegsflüchtlingen ebenfalls zu einem viel höheren Arbeitsaufwand bei Geburtsbeurkundungen und Eheschließungen. Es ist eine steigende Geburtenrate mit Ausländerbeteiligung zu verzeichnen. Schwierigkeiten bei der Verständigung und fehlende Unterlagen (Grundlage für die Beurkundung einer Geburt) treten bei der Bearbeitung der Anliegen auf. Vor Beurkundung einer Geburt bedarf es der Prüfung der Rechtsgrundlage. Dies verursacht einen sehr hohen Arbeitsaufwand. Bei der Vorbereitung und Durchführung von Eheschließungen ist eine Zunahme von Anträgen auf Befreiung von der Beibringung von Ehefähigkeitszeugnissen beim Oberlandesgericht in Rostock zu verzeichnen. Die Überprüfung von ausländischen Urkunden erfolgt über das Auswärtige Amt in Berlin. Zur Durchführung einer Eheschließung ist die Vereidigung von Dolmetschern erforderlich. Des Weiteren ist eine Prüfung gemäß § 1353 BGB - Verdacht auf Scheinehe - vorzunehmen. Zum erhöhten Arbeitsaufkommen gehört auch die Prüfung von Urkunden von im Ausland geschlossenen Ehen im deutschen Rechtsbereich (Minderjährige)..

### **Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund**

Gemäß des Zuweisungsvertrages vom 15.11.2016 gewährte der Landkreis Rostock der Barlachstadt Güstrow für das Jahr 2016 eine Landeszuweisung für 155 Kinder mit Migrationshintergrund in Höhe von 69.230,75 €. Die 155 Kinder sind in Güstrow in verschiedenen Kindertageseinrichtungen untergebracht.

### **Finanzmittel zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung**

Ebenso erfreulich ist eine weitere Zuwendung des Landkreises Rostock vom 07.11.2016 für 2016 in Höhe von 9.497,94 € für zusätzliche Mittel zur Verbesserung der Tagesbetreuung an die Barlachstadt als Träger. Die Horteinrichtungen und die Kindertagesstätte freuen sich über diverse neue Spielegeräte, Roller etc.

### **Neubebauung Domplatz 18**

Im Ergebnis der Ausschreibung für die bodendenkmalpflegerischen Untersuchungen einschl. begleitende Grabungsarbeiten und Planungsleistungen liegt das wirtschaftlichste Angebot über dem bislang im Rahmen einer Bürgermeisterentscheidung freigegebenen Budget. Um den Fortgang der Arbeiten und die anschließende Bebauung nicht zu verzögern, wurde eine Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Freigabe weiterer 8.300 € getroffen. Diese Eilentscheidung wird dem Hauptausschuss am 26.01.2017 zur Bestätigung vorgelegt.

### **Bauvorhaben Heinrich-Borwin-Straße**

Auch in der Heinrich-Borwin-Straße sind die Leistungen der Stadtwerke und des Städtischen Abwasserbetriebes im Bereich zwischen der Wendenstraße bis zur Werlestraße zum größten Teil abgeschlossen. Restleistungen an den Gas-Hausanschlüssen, am Beleuchtungskabel, den Stromkabeln und dem Flatliner werden realisiert. Mit den Auskofferungen für den Straßenbereich wurde in dieser Woche begonnen. Es folgen der Einbau der Frostschutzschicht und der Borde. Der Einbau der Asphalttragschicht ist in diesem Jahr nicht mehr möglich.

### **Neugestaltung Schulhof „Schule am Insee“**

Die Leistungen der Erschließungsmaßnahme Werner-Seelenbinder-Straße im 1. und 2. Bauabschnitt sind zu 90 Prozent fertiggestellt und für den Hortbetrieb freigegeben. Der 3. Bauabschnitt, Schulhofbereich und Stellplatzanlage, wird 2017 fertiggestellt.

### **Laubbeseitigung**

Im Monat Dezember wird die Laubbeseitigung im Stadtgebiet abgeschlossen. Der erstmalige Einsatz von Big Packs an vielen Bäumen im Stadtgebiet hat sich bewährt. Für das disziplinierte Befüllen der Laubehälter möchte ich mich recht herzlich bei den Bürgern bedanken. Die Stadt wird im nächsten Jahr weitere Standorte anbieten.

### **Winterdienst**

Die Fahrzeuge des Baubetriebshofes sind für den Winterdienst vorbereitet. Für die insgesamt 13 Winterdiensttouren stehen dem Bauhof 20 einsatzbereite Fahrzeuge und 30 Mitarbeiter zur Verfügung. An der Ortszufahrt zum Krankenhaus wurden Schneefangzäune aufgestellt. Die Zufahrt nach Suckow wird momentan durch Mieten der Landwirte vor Schneeverwehungen geschützt. Ein Aufbau der Schneefangzäune erfolgt erst zu Anfang des nächsten Jahres.

Den vollständigen Bericht können Sie im Internet unter [www.guestrow.de/stadt-kultur-politik/nachrichten](http://www.guestrow.de/stadt-kultur-politik/nachrichten) lesen.

## 25 Jahre Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Kronshagen

Die Barlachstadt Güstrow und die Gemeinde Kronshagen bekannten sich mit der Unterzeichnung einer Urkunde zur Fortführung der am 8. Januar 1992 vereinbarten Partnerschaft.

Während des Neujahrsempfangs in der Gemeinde Kronshagen am 11. Januar 2017 erfolgte die feierliche Unterzeichnung der Urkunde durch den Bürgervorsteher, Herrn Bernd Carstensen, sowie den Bürgermeister, Herrn Ingo Sander, für die Gemeinde Kronshagen. Für die Barlachstadt Güstrow zeichneten der Präsident der Stadtvertretung, Herr Andreas Ohm, und der Bürgermeister, Herr Arne Schuldt.

Seitens der Barlachstadt Güstrow nahm an der Veranstaltung auch Frau Rita Uhlig, ehemaligen Stadtverordnetenvorsteherin Güstrows als Mitunterzeichnerin der Städtepartnerschaftsurkunde vor 25 Jahren teil.

Der Empfang wurde dazu genutzt, auf zahlreiche Begegnungen zurückzublicken und über neue Projekte nachzudenken.



v. l. n. r.: Bernd Carstensen, Ingo Sander, Andreas Ohm, Arne Schuldt



## Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

### SPD-Fraktion: Neujahrsgriße

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Barlachstadt Güstrow, im Namen der SPD-Fraktion wünsche ich Ihnen ein gesundes, frohes, erfolgreiches und friedliches Jahr 2017.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr hat sich unsere Stadt sichtbar an vielen Stellen positiv verändert. Diese Entwicklung soll auch im neuen Jahr fortgeführt werden. In Kürze wird die Stadtvertretung einen Maßnahmenplan für den Zeitraum von 2017 bis 2021 für Straßen, Plätze und Brücken in einem Umfang von ca. 32,- Mio € beschließen. Nach der Umsetzung dieser Sanierungen und Neubauten werden sich die Nutzungsbedingungen für ganz viele Güstrower spürbar verbessern. Darüber hinaus werden wir weiterhin alle Projekte unterstützen, die die Attraktivität unserer Stadt erhöhen. Neben der weiteren Entwicklung des Altstadtkerns durch die Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäudesubstanz werden wir uns auch für geplante Neubauten am Klosterhof und am Domplatz einsetzen. Wir hoffen, dass die Förderbescheide für die Thomas-Müntzer-Schule und die Erlebnisbühnerei im Wildpark (NUP) termingerecht ausgereicht werden, so dass dem Baubeginn nichts mehr im Wege steht.

Wichtig ist uns die weitere Entwicklung von Baugebieten zur Errichtung von Eigenheimen für Güstrower Bürger und bauwilligen Bauherren von außerhalb. Diese Angebote dienen vor allem jungen Familien, die sich dauerhaft eigenen Wohnraum in unserer Stadt schaffen wollen. Die Rahmenbedingungen sind dafür gegenwärtig sehr günstig. Einen hohen Stellenwert hat für uns nach wie vor auch die Entwicklung des Stahlhofes und die Sanierung der „Oase“.

Die Aufzählung weiterer Investitionen lässt sich noch fortsetzen. Dabei gibt es auch eine Reihe anderer Schwerpunkte und gesellschaftlicher Farbtupfer in 2017, die eine Erwähnung verdienen. Wir werden das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit der Gemeinde Kronshagen und das 20. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Gryfice begehen. Der Güstrower Veranstaltungskalender hält ein reichhaltiges Angebot der Kultur- und Sportvereine, der städtischen Einrichtungen, vieler Güstrower Unternehmen usw. bereit.

Es gibt also viel im neuen Jahr zu tun, jedoch auch genügend Anlässe zum Feiern und zum Frohsinn.

Hartmut Reimann  
SPD-Fraktionsvorsitzender

### Verspiel nicht dein Leben! Gründung einer Selbsthilfegruppe geplant

Die meisten Menschen sehen ein Glücksspiel als eine Form der Unterhaltung, andere wiederum verlieren die Kontrolle. Sie leiden unter einem unwiderstehlichen Verlangen zu spielen. Dies passiert nicht vernunftgesteuert und mäßig und zieht oftmals gravierende Folgen im persönlichen, familiären oder beruflichen Umfeld nach sich. In diesem Fall spricht man von einem „Pathologischen Spielverhalten“. Spielsüchtigen können Selbsthilfegruppen eine große Hilfe sein. In der Gruppe fühlen sie sich verstanden und aufgehoben.

Der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Güstrow e. V. liegen Anfragen zur Gründung einer Selbsthilfegruppe in Güstrow vor. Die Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Betroffene, die den Austausch mit Gleichgesinnten suchen, können sich ab sofort an die KISS, Tel.: 03843 6931-51, E-Mail [kiss@diakonie-guestrow.de](mailto:kiss@diakonie-guestrow.de), wenden.

### Kinderlesung und Samstagsöffnung im Februar

Im neu gestalteten Raum können die kleinen und großen Zuhörer Kinderreimen auf Hoch und Platt lauschen, die unser Lesepate Dr. Behrend Böckmann mit unverkennbarem Baß vorträgt.

Zum Lesen, einem Regalebummel oder Schnell-noch-einen-Film-für's-Wochenende-holen hat die Bibliothek von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

**Samstag 4. Februar 2017, 10:30 Uhr**  
Eintritt frei  
Bibliotheksöffnung 10:00 - 13:00 Uhr

### Wie im Grünen vor der Toren der Stadt Bibliotheksnutzer wählen Wandgestaltung für neuen Raum

Gemütlich schmökern oder auf der Parkbank etwas vorlesen und sich dabei wie im Grünen vor den Toren der Stadt fühlen.: Die Güstrower haben für ihren neuen Nutzerraum in der Bibliothek den Entwurf „Dächerblick“ ausgewählt. Der mit 73,1 % der Stimmen gewählte Entwurf sieht vor, dass man von einem Blick über die Dächer Güstrows mit der markanten Pfarrkirche auf der ersten Wand, langsam in eine Park- und Wiesenlandschaft blickt. Das Ganze wurde dann als eine Art Mosaik an die Wand gemalt, wie durch viele unterschiedliche Fenster hindurch sichtbar.

Eine Projektgruppe des John-Brinckman-Gymnasiums hat Ende Januar den unten abgebildeten Entwurf von Mandy Wippich und Mia Dubbert umgesetzt.

*In Vorbereitung:*

### Ausstellung mit Skulpturen und Zeichnungen des Bildhauers

**Thomas Jastram ab 3. März 2017**

Am 3. März 2017 wird in der Städtischen Galerie Wollhalle eine neue Sonderausstellung eröffnet, die zurzeit vorbereitet wird.



Dabei handelt es sich um eine Ausstellung mit Skulpturen und Zeichnungen des Bildhauers Thomas Jastram. Der gebürtige Rostocker, der an der Hochschule für bildende Künste in Dresden studierte, lebt und arbeitet seit 2011 in Hamburg.

*Thomas Jastram mit seiner Skulptur „Christopherus“, 2015, Bronze | Sellin*

*Foto: Petra Jastram*

Das zentrale Thema seines plastischen Gestaltens ist die menschliche Figur.

In der Präsentation werden

ca. 25 Bronzen zu sehen sein, darunter Kleinplastiken, Porträts und lebensgroße Bronzen.



... zuverlässige  
Zusteller gesucht  
für:

**Güstrow**

... weitere Informationen erhalten Sie unter:

**E-Mail: [vertrieb@wittich-sietow.de](mailto:vertrieb@wittich-sietow.de)  
oder Telefon: 039931/57931**



**Immobilienbesitzer im Alter:** - Anzeige -

## Alles soll geregelt sein

Im Alter soll alles geregelt sein – vor allem Immobilieneigentümer haben das Bedürfnis, für die Zukunft so genau wie möglich zu planen. Sie wollen vorsorgen für den Tag, an dem sie nicht mehr ohne fremde Hilfe allein in den eigenen vier Wänden leben können.

Sechs von zehn Rentnern werden daher aktiv und versuchen, für sich ein Stück Sicherheit zu schaffen. Ihr Ziel ist es dabei, so lange es nur geht in der vertrauten Umgebung zu bleiben. Lediglich neun Prozent haben schon mal mit dem Gedanken gespielt, ihr Eigenheim zu verkaufen.

Allerdings gelingt es nur selten, wirklich sichere Regelungen für den Verbleib in der eigenen Immobilie zu finden. Unter anderem, weil viele Rentner die Kosten unterschätzen, die im Alter auf sie zukommen. Oft ist das Geld zu knapp kalkuliert. Unerwartete Aufwendungen für Instandhaltung des Eigenheims, medizinische Behandlungen oder für eine Pflegekraft werden nicht ausreichend berücksichtigt. „Es gilt für Senioren, gerade auch wenn sie im eigenen Heim bleiben möchten, rechtzeitig Kassensturz zu machen und professionell zu planen, wie dieser Wunsch in Erfüllung gehen kann“, empfiehlt Prof. Dr. Heinrich Schradin von der Universität Köln.

Ein möglicher Weg für die Senioren, den Verbleib in der eigenen Immobilie sicherzustellen, ist die Immobilien-Leibrente. Dabei verkaufen die Senioren ihr Haus oder ihre Wohnung und bekommen im Gegenzug ein lebenslanges Wohnrecht sowie eine monatliche Leibrente. „Ein Modell, das gerade auch für sicherheitsorientierte Menschen



Foto: Deutsche Leibrenten/  
GordonGrand/fotolia.com

interessant ist“, sagt Friedrich Thiele, Vorstand der Deutsche Leibrenten. Denn das lebenslange mietfreie Wohnrecht wie auch die monatliche Leibrente werden notariell im Grundbuch verankert.

Die Leibrente eignet sich grundsätzlich für alle Immobilieneigentümer, die das 70. Lebensjahr erreicht haben – für Paare ebenso wie für Einzelpersonen. Sie wird auch vom Bundesverband Initiative 50plus empfohlen. „Mit der Immobilien-Leibrente können Senioren das in der eigenen Immobilie steckende Vermögen schon zu Lebzeiten optimal nutzen, beispielsweise für die Pflege zu Hause“, so Leibrenten-Experte Thiele.

### Experten-Telefon Leibrente:

Sie möchten sich über eine Immobilien-Leibrente informieren? Friedrich Thiele, Vorstand der Deutsche Leibrenten, beantwortet am **1. Februar zwischen 9 und 12 Uhr Ihre Fragen unter der Nummer 069-94 98 56 10.**

Beispielrechnung Leibrente  
([www.deutsche-leibrenten.de](http://www.deutsche-leibrenten.de))



- |                                   |                   |
|-----------------------------------|-------------------|
| • Paar (beide 75 Jahre)           | 250.000 €         |
| • Wert des Eigenheims:            | 800 €/pro Monat   |
| • Wert des mietfreien Wohnrechts: | 650 €/pro Monat   |
| • Leibrente:                      | 1.450 €/pro Monat |
| • Gesamtwert der Leibrente:       |                   |



# Schlachtfest

## 04. Februar 2017



Hausgemachtes  
vom Schwein



- Imbiss - Wellfleisch, Grützwurst u.v.m.
- Zerlegen & Verarbeiten der Schweinehälften
- Brot & Kuchen aus dem Steinbackofen
- traditionell hausgemachtes vom Schwein

ab 10 Uhr



AGRONEUM  
Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1  
17214 Alt Schwerin  
Telefon 039932 47450  
Fax 039932 474520  
[www.agroneum-altschwerin.de](http://www.agroneum-altschwerin.de)

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG



Tonn-Hanisich - Fotolia

Ihre Urlaubs-Anzeige.

Damit Ihre Kunden nicht vor

verschlossenen Türen stehen.

Wir helfen Ihnen dabei.

**Tel. 03 99 31 57 90**

# Urlaub zwischen Ostsee & Müritz

und zu Besuch bei Nachbarn

## Psst... Geheimtipp!

\* im 21. Jahr  
\* große Auflage  
\* ebook unter  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



**Unsere aktuelle Ausgabe 2017/18 kommt bald!**

**Sie wollen auch noch mit dabei sein?**

Lassen Sie sich von unserem netten und kompetenten Außen- oder Innendienst ein Angebot erstellen und seien im „Urlaub zwischen Ostsee & Müritz und zu Besuch im nördlichen Brandenburg“ dabei!

**Doreen Mahncke**  
039931/579-57  
[d.mahncke@wittich-sietow.de](mailto:d.mahncke@wittich-sietow.de)

**Kirsten Bunge**  
039931/579-50  
[k.bunge@wittich-sietow.de](mailto:k.bunge@wittich-sietow.de)

**Manuela Köpp**  
039931/579-47  
[m.koepp@wittich-sietow.de](mailto:m.koepp@wittich-sietow.de)

**Reinschauen, raussuchen, raus aus dem Alltag!**

**LINUS WITTICH Medien KG**  
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.  
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Fax 03 99 31/5 79-30 · [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## ACHTUNG!

Sie wollen mit dabei sein?  
**Unsere aktuelle Ausgabe 2017 kommt bald!**

Rufen Sie unseren netten und kompetenten Außen- oder Innendienst an und lassen Sie sich ein Angebot erstellen!

**LINUS WITTICH Medien KG**  
Röbeler Straße 9  
17209 Sietow  
Tel. 03 99 31/5 79-0  
[anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de)



**BRANCHE direkt**



Schnell auf einen Blick den richtigen Ansprechpartner

## FLYER GÜNSTIG

setzen, drucken und verteilen!



Alles aus einer Hand!

**LINUS WITTICH Medien KG**  
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.  
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow  
Tel. 03 99 31/5 79-31 · e-mail: [ag@wittich-sietow.de](mailto:ag@wittich-sietow.de)

## SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:

LINUS WITTICH Medien KG  
D-17209 Sietow  
Röbeler Str. 9  
Herr A. Grzibek  
Telefon: 039931 5 79 31  
Telefax: 039931 5 79 30  
E-Mail: [vertrieb@wittich-sietow.de](mailto:vertrieb@wittich-sietow.de)



## Probleme mit Glücksspielsucht?

Spielsucht-Soforthilfe-Forum  
**Anonyme Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige**

**[www.spielsucht-soforthilfe.de](http://www.spielsucht-soforthilfe.de)**

! Sei auch Du herzlichst willkommen !

# Wir gratulieren

## den Jubilaren im Februar



### zum 90. Geburtstag

Frau Ilse Polz, Frau Maria Helfrich,  
Frau Gertrud Christen, Herrn Wolfgang Hasse,  
Herrn Gert-Christian Ohde, Herrn Karl Dr. Rohn,

### zum 85. Geburtstag

Frau Käthe Vieroth, Frau Anneliese Rieckhoff,  
Frau Ursula Wiechert, Frau Eleonore Rösener,  
Frau Helga Millrath, Frau Margot Thiele,  
Frau Ingeborg Bleick, Frau Irena Freier,  
Herrn Heinrich Wittbrock, Herrn Hans-Ulrich Ave,  
Herrn Siegfried Petzel, Herrn Klaus Drewanz,  
Herrn Josef Hauser, Herrn Horst Awe,  
Herrn Arno Lück, Herrn Karlheinz Matz,

### zum 80. Geburtstag

Frau Erika Fritz, Frau Lucie Jorga,  
Frau Hannelore Siegesmund, Frau Waltraud Fromberg,  
Frau Waltraud Kraninger, Frau Helga Romanow,  
Frau Christel Wittenburg, Frau Karin Sturz,  
Herrn Claus Rudolph, Herrn Klaus Wegener,  
Herrn Rolf Gräff, Herrn Johannes Wirkus,  
Herrn Ulrich Wolff, Herrn Horst Piechocki,  
Herrn Horst Dr. Seefluth, Herrn Gustav Peters,  
Herrn Harald Wäbs, Herrn Klaus Winkler,  
Herrn Wolfgang Kirk, Herrn Rudolf Stüve,  
Herrn Günter Erdmann,

### zum 75. Geburtstag

Frau Ursel Pöhl, Frau Irene Odzuck,  
Frau Inge Borstel, Frau Rosemarie Wiechert,  
Frau Marianne Grabow, Frau Renate Martens,  
Frau Meta Elias, Frau Gisela Goerks,  
Frau Elfriede Martens, Frau Bärbel Versick,  
Frau Monika Kleier, Frau Helma Neumann,  
Frau Hildegard Ost, Frau Heidelies Rüger,  
Frau Edda Morgenstern, Frau Elke Völker,  
Frau Ingrid Wolff, Herrn Horst Martens,  
Herrn Helmut Wetzels, Herrn Peter Schumacher,  
Herrn Gerhard Sackmann, Herrn Hans-Heinrich Baade,  
Herrn Rudolf Horn, Herrn Horst Böckmann,  
Herrn Dieter Hamel, Herrn Ralf Pfeif,  
Herrn Sigbert Wichmann, Herrn Wolfgang Werner,  
Herrn Helmut Raabe, Herrn Richard Erdmann,  
Herrn Walter Thüne, Herrn Helmut Dombrowski,  
Herrn Klaus-Dieter Heinrich, Herrn Günter Kanau,  
Herrn Detlef Schnittke,

### zum 70. Geburtstag

Frau Edith Hagemann, Frau Renate Ohde,  
Frau Sigrid Neumann, Frau Rosemarie Wunsch,  
Frau Karin Rönsch, Frau Monika Genkel,  
Frau Hannelore Schmidt, Frau Dorothea Labus,  
Frau Jutta Piegelbrock, Frau Sylvia Westphal,  
Frau Anngret Grüttner, Frau Gisela Liefke,  
Frau Raisa Becker, Herrn Norbert Stresewski,  
Herrn Klaus Warncke, Herrn Hans-Jürgen Bielitzki,  
Herrn Dieter Berghof, Herrn Peter Breitenfeldt,  
Herrn Harry Grubert, Herrn Dieter Hase,  
Herrn Klaus Krumbain, Herrn Walter Balster

## Kirchliche Nachrichten

### Pfarrgemeinde

#### Pfarrkirche

Gottesdienste bis März im Gemeindehaus, Markt 31  
je So. 10:00 Gottesdienst  
(je 1. So. Kindergottesdienst)  
05.02. 09:30 Gottesdienst  
19.02. 10:00 Gemeinsamer Gottesdienst im Dom

#### Gerd-Oemcke-Haus

05.02. Gottesdienst  
27.02. 19:00 Frauenkreis

### Domgemeinde

je So. 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst

### Katholische Pfarrgemeinde

So. 10:00 heilige Messe  
Sa. 18:00 heilige Messe

### Johannische Kirche

12.02. 11:00 Gottesdienst

### Neuapostolische Kirche

je So. 09:30 Gottesdienst  
je Mi. 19:30 Gottesdienst

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Güstrow (Baptisten)

je So. 10:00 Gottesdienst  
09.02. 15:00 Kaffee mit einem Schuss Anregung und Gespräch

Die nächste Ausgabe des  
Güstrower Stadtanzeigers  
erscheint am 1. März 2017

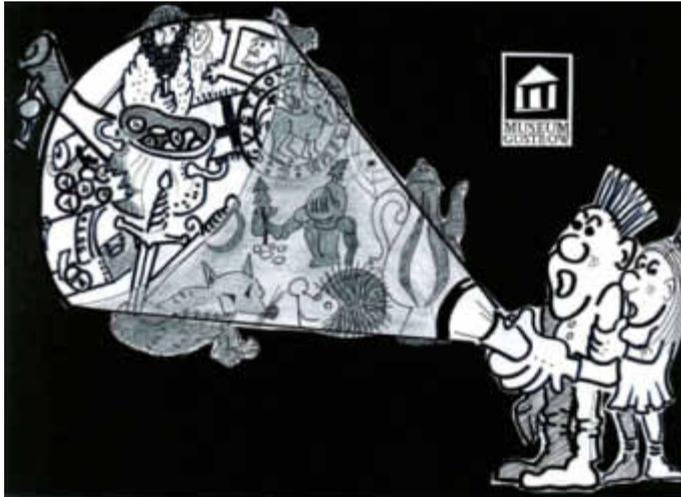
Redaktionsschluss ist der 12. Februar 2017

Angebot in den Winterferien

**MUSEUM IM DUNKELN:  
„Licht aus! Taschenlampen an!“**

Liebe Kinder, möchtet ihr einmal im Dunkeln das bereits geschlossene Güstrower Stadtmuseum erforschen? Nur mit einer Taschenlampe ausgestattet, in alle Ecken und Winkel leuchten? Einmal alles tun, was man eigentlich als Museumsbesucher am Tage nicht darf?

Im Schein der Taschenlampe begeben wir uns auf Entdeckungsreise durch die Ausstellungen des Museums. So wird der Museumsbesuch zu einem Abenteuer!



**Termine**

**Erste Ferienwoche**

Dienstag, 7. Februar 19:00 bis 20:00 Uhr  
Donnerstag, 9. Februar 19:00 bis 20:00 Uhr

**Zweite Ferienwoche**

Dienstag, 14. Februar 19:00 bis 20:00 Uhr  
Donnerstag, 16. Februar 19:00 bis 20:00 Uhr

Alter: 6 bis 10 Jahre  
Kinder bitte nur in Begleitung eines Erwachsenen.  
Bitte eigene Taschenlampen mitbringen!  
Kartenvorverkauf in der Güstrow-Information

Kinder: 1,00 €  
Erwachsene: 2,00 €

**Treffpunkt: Stadtmuseum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10  
Einlass: 18:45 bis 19:00 Uhr**

**Redaktionsschluss für die  
März/April-Ausgabe  
ist der 12. Februar 2017**

**Öffnungszeiten der Güstrow-Information**

Wir bilden uns für Sie weiter! Am Montag, den 13. Februar 2017, hat die Güstrow-Information daher von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und am Dienstag, den 14. Februar 2017, von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet. Ab Mittwoch, den 15. Februar 2017, sind wir wieder wie gewohnt von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie da.

**Messen im Februar**

Im Februar ist die Güstrow-Information auf verschiedenen Messen vertreten. Dazu gehören die Präsenz auf der f.re.e in München vom 22.02. - 26.02.2017 und auf der Kulturreisemesse in Hamburg vom 26.02. - 28.02.2017. Außerdem finden Sie uns auch auf der dänischen Messe FERIE FOR ALLE in Herning vom 24.02. - 26.02.2017. Wenn Sie gerade in der Nähe sind, schauen Sie vorbei und lassen Sie sich für Ihren nächsten Urlaub inspirieren.

**Flyer „Genuss Touren – Radeln für Genießer“**

Ab sofort erhalten Sie in der Güstrow-Information den neuen Flyer „Genuss Touren – Radeln für Genießer“. Auf abwechslungsreichen Routen erradeln Sie die reizvolle Mecklenburgische Landschaft rund um Güstrow und besuchen die regionalen Erzeuger vor Ort. Die Radtouren finden in Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad - Club Mecklenburg - Vorpommern (ADFC MV) statt.

**Produkte der Güstrow-Information**

Warum zum Valentinstag immer Blumen verschenken? Der Ticketservice der Güstrow-Information verfügt über ein deutschlandweites Angebot von Veranstaltungen. Auf der Suche nach etwas kulinarischem werden Sie hier ebenfalls fündig, das Angebot reicht u. a. von Güstrower Schokolade über verschiedene Teesorten bis hin zu Sanddorn-Sahnelikör.

**Das sollten Sie nicht verpassen:  
UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN  
Ticket-Hotline 03843 681023**

**Barlachstadt Güstrow und Umgebung**

Öffentlicher Stadtrundgang | samstags 11:00 Uhr  
Nachtwächterführung | freitags 18:00 Uhr  
ab 6 Pers., Anmeldungen erforderlich, Treffpunkt: Güstrow-Information  
6. Philharmonisches Konzert I 03.02.2017  
Ernst-Barlach-Theater  
Konzert „Zwischen Himmel und Erde“ I 18.02.2017  
Schloss Güstrow  
Regionalautoren haben das Wort I 23.02.2017  
Uwe Johnson-Bibliothek

**Rostock**

Falco das Musical 08.02.2017  
Amazing Shadows 12.02.2017  
Das BEE GEES Musical - Massachusetts 19.03.2017

**Schwerin**

Peter Pan - das Musical 03.03.2017  
Florian Silbereisen präsentiert:  
Das grosse Schlagerfest  
Max Raabe & Palast Orchester 24.03.2017

**Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**

Unerhörte Orte I Reparaturwerk Neubrandenburg 21.06.2017  
Götz Alsmann ... in Rom I Halle 207 Rostock 28.06.2017  
Klangspuren I Stadtkirche St. Maria und St. Nikolaus Sternberg 28.06.2017  
Pavillon Mittelalter I Schloss und Dom Güstrow 19.08.2017

**Störtebeker Festspiele Ralswiek**

Im Schatten des Todes 24.06.- 09.09.2017

**Müritz Saga**

Die Maske kehrt zurück 01.07.- 02.09.2017

**Piraten Open Air Grevesmühlen**

Exekution in Cartagena 23.06.- 02.09.2017

**Kontakt: Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10  
Immer aktuell informiert: [www.guestrow-tourismus.de](http://www.guestrow-tourismus.de)**

BAUEN • WOHNEN • LEBEN

daHeim <sup>zu Hause</sup>

### Effizient und umweltfreundlich

djd. Aus gutem Grund wird das Heizen mit Holz von immer mehr Hausbesitzern wiederentdeckt. Schließlich steht der natürliche Rohstoff im waldreichen Europa nahezu unbegrenzt aus heimischer, nachhaltiger Forstwirtschaft zur Verfügung - und das zu attraktiven Preisen. Neben der Geldbörse freut sich aber auch die Umwelt: Holz verbrennt klimaneutral, da es lediglich die Menge Kohlendioxid abgibt, die es zuvor während des Wachstums gespeichert hat. Wichtig ist für den Betrieb des heimischen Kaminofens, dass die Holzscheite gut durchgetrocknet sind. Starthilfe können zudem Pellets in einem Anzündkorb aus hochtemperaturbeständigem Edelstahl geben.

## BRABÄNDER INNENAUSBAU GmbH

Spaldingsstraße 2 • 18273 Güstrow  
Tel. 03843-68 24 55 • Fax 03843-68 11 73  
E-Mail [info@innenausbau-mv.de](mailto:info@innenausbau-mv.de)

TROCKENBAU • FENSTER UND TÜREN • TREPPEN • AKUSTIKBAU

## Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen für vorgemerkte  
Kunden Immobilien aller Art und  
bieten Ihnen eine kompetente  
und seriöse Abwicklung.



Sigrid Biegel  
18273 Güstrow  
Wachsbleichenstr. 11  
Tel. 0381 643-6506  
[sbiegel@ospa.de](mailto:sbiegel@ospa.de)

In Vertretung der LBS Immobilien GmbH  
[www.ospa.de/immo](http://www.ospa.de/immo)

 OstseeSparkasse  
Rostock

# GESUCHT!

## SCHLAUER FUCHS ODER KREATIVER KOPF

AUCH FÜR QUEREINSTEIGER  
MIT COMPUTERKENNTNISSEN  
- KEIN HOME OFFICE

## MEDIENGESTALTER M/W DIGITAL + PRINT



Wenn DU zu diesem starken Team in einem  
modernen Medienunternehmen gehören möchtest und eine abwechslungsreiche  
Aufgabe suchst, richte deine schriftliche, aussagekräftige Bewerbung bitte an:



LINUS WITTICH Medien KG  
Herr M. Groß • Röbbeler Str. 9 • 17209 Sietow  
[bewerbung@wittich-sietow.de](mailto:bewerbung@wittich-sietow.de) • Tel.: 039931-579-0

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## VERANSTALTUNGSTIPPS

### Hinweise:

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen in der nächsten Ausgabe senden Sie bitte bis zum 5. Februar 2017 an die Barlachstadt Güstrow, barbara.zucker@guestrow.de, Telefon 769-163.

- 10./11.02. 19:00 Musical meets Dinner, Heizhaus  
11.02. 20:00 „Güstrow lacht“, Kongresshalle  
15.02. 15:00 „Von Loosen bet nå Kuchelniß“, taun 150. Geburtsdach von Rudolf Tarnow, Haus der Kirche  
17.02. 19:00 Deutschsprachige Klassiker der letzten 50 Jahre, Gitarren-Gesangs-Duo Marlene, Renaissance-Raum

### Stadtmuseum Güstrow

Franz-Parr-Platz 10, Tel. 769120

Mo. bis Fr., 9 bis 18; Sa., 10 bis 16, So., 11 bis 16 Uhr

„Schätze aus dem Depot“: Zinnfiguren

- 07./09./14./16.02. Winterferienangebot für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen:  
„Museum im Dunkeln: Licht aus! Taschenlampen an!“ Kartenvorverkauf in der Güstrow-Information  
Nähere Informationen siehe Seite 20

### Städtische Galerie Wollhalle

Franz-Parr-Platz 9, Tel. 769169

Im Februar geschlossen, Vorschau März:

- 03.03. 18:00 Eröffnung der Ausstellung  
„Thomas Jastram. Renaissance der Sachlichkeit - Skulpturen und Zeichnungen“

### Uwe Johnson-Bibliothek

Am Wall 2, Tel. 769460

Mo., Di., Do., Fr., 10 bis 18 Uhr; Mi., 10 bis 14 Uhr:

Sa. 04.02. 10 bis 13 Uhr

- 04.02. 10:30 „Kinderreime auf Hoch und Platt“, Kinderlesung

- 23.02. 19:00 „Traumzeit-Saga“, Sven Reiter -

**Die Veranstaltung wurde abgesagt!**

### Schloss Güstrow

Franz-Parr-Platz 1, Tel. 7520

Di. bis So. 11 bis 17 Uhr

- 18.02. 19:00 Konzert „Zwischen Himmel und Erde“, Margret Bahr - Sopran, Anna Barbara Kastelewicz - Violine, Arno Schneider - Cembalo

- je Sa. 14:00 „Schloss Güstrow entdecken“, Führung

- je So. 14:00 „Schloss Güstrow entdecken“, Führung

### Norddeutsches Krippenmuseum

Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel. 466744

Di. bis So., 11 bis 16 Uhr

### Ernst Barlach Stiftung Güstrow

Heidberg 15, Tel. 844000, Di. bis So. 11 bis 16 Uhr

**Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett**

zurzeit: antiquarischer Büchertisch

bis Ende Februar „Jo Jastram. 1928 - 2011“

### Haus der Museumspädagogik/Kreativwerkstatt

Gertrudenkapelle, Gertrudenplatz 1

### Galerie Rambow

Domplatz 16, Tel. 686503  
geschlossen

### Ernst-Barlach-Theater

Franz-Parr-Platz 8, Tel. 684146

Theaterkasse: Mi. bis Fr. 12 bis 18 Uhr

- 03.02. 19:30 6. Philharmonisches Konzert  
11.02. 19:30 „Nie wieder vielleicht“, das neue Programm mit Marlene Jaschke  
12.02. 16:00 „Das Häuschen irgendwo“, ein Musical nicht nur für Kinder mit dem Musiktheater Little Opera  
17.02. 19:30 „The spirit of Ireland“, Irish Dance Sensation mit Live-Band  
18.02. 19:30 „Gaude Geister“, Fritz-Reuter-Bühne  
23.02. 10:00 „Noten in Not! Ohrwurm Olaf löchert Töne“, Kinderkonzert  
24.02. 20:00 „Geneses“, Genesis Tribute Show  
26.02. 16:00 „Kim im wilden Westen“, für Kinder ab 4 Jahren, Figurentheater Winter

### Wildpark-MV.de

Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH (NUP)

Verbindungschausee 1, Tel. 24680, täglich 9 bis 16 Uhr

- 14.02. Candle-Light-Dinner

- 04./17./25.02. Wolfswanderungen

Winterferienprogramm

- 13.02. 10:00 Entdeckertour zu den Wölfen

- 14.02. 10:00 Basteln für Meise, Gimpel und Co.

- 15.02. 10:00 Dickes Fell für kalte Tage

- 16.02. 10:00 Entdeckertour zu den Wölfen

Tierische Menüzeiten

- täglich 11:30 Fütterungen und Tierinfos der Frettchen

- täglich 13:00 große Fütterrunde (Damwild, Wildschweine, Auerochsen, Raubtier-WG, Treff: Storchengehege)

- täglich 14:30 Eulen, Treff: Voliere am Eis-Café

### Kinder-Jugend-Kunsthaut

Baustraße 3 - 5, Tel. 82222

Kurse bitte in der Einrichtung erfragen.

06. bis 10.02. Ferienangebote

### Kreismusikschule Güstrow

Speicherstraße 5, Tel. 682515

### Familien- und Erholungsbad Oase

Plauer Chaussee 7, Tel. 85580

- 05.02. 09:00 Frühstückssauna (bis 15 Uhr)

- 22.02. 18:00 Aqua-Fitness-Abend

- 23.02. 17:00 Damensauna

06.02. bis 18.02. Oase-Ferienzeit

(keine Fitnesskurse in den Ferien)

### Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Tel. 038452 21179

je 1./3. Do. kostenlose Beratung und Betreuung

in Sachen Sozialfragen, 09:30 bis 11:30 Uhr, Baustraße 33

### Volkshochschule des Landkreises Rostock

**Regionalstandort Güstrow**

John-Brinckman-Str. 4, Tel. 684032

Kurse nach Plan

- 21.02. 18:00 „Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses“

- 23.02. 17:00 „Fotoworkshop Digitales Fotobuch mit CEWE“

**FG Ornithologie und Naturschutz in der Ortsgruppe Güstrow  
beim Naturschutzbund Deutschland**

Volkshochschule, John-Brinckman-Str. 4  
17.02. 18:30 Fachgruppenversammlung

**Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft  
Güstrow - Parchim und Umgebung eG**

Friedrich-Engels-Str. 12, Tel. 83430

**„AWG - Rosenhof“**, Straße der DSF 11 a

15.02. 14:00 AWG-Forum: „Interessante Eindrücke  
über Sardinien“, Frau Stackebrandt

je Mo. 14:00 Handarbeit  
je Di. 14:00 Kaffeeklatsch  
je Do. 14:00 Kartenspielen

**Restaurant Kaminfeuer**, Bistede 1

je 2. Mi. 14:00 „AWG-Plattsacker“

**„Haus der Generationen“**, Weinbergstraße 28

je Fr. 18:00 Line Dance

**„Treff. 23“**, August-Bebel-Str. 23

je Di. 14:00 Rummikup  
je 1./3. Do. 14:00 „AWG-Singekreis“  
je 2./4. Do. 14:00 Klönschnack

**„Treff.Sonne“**, Armesünderstraße 4

je Mo. 14:00 Plattsacker, Handarbeit u. a.  
je Di. 14:00 Spielenachmittag  
je 2. Mi. 14:00 Tanztee  
je Do. 14:00 individuelle Gestaltung/Diavorträge u. ä.

**„Figur und Beauty Care Center“**, Platz der Freundschaft

je Di./je Do. Fitness (9 Uhr)

**AWO Familien-Freizeit-Lernberatungszentrum (FFLZ)** Platz

der Freundschaft 3, Tel. 842400

täglich bis 14.02. Eltern-Kind-Turnen

je Mo. bis 02.03. Rückengymnastik nach Dr. Smisék

je Di. bis 14.02. Babymassage

je Di. bis 17.03. Heitere Gedächtnisspiele für  
Erwachsene

je 2. Do. Zeichenzirkel

06.02. 17:00 Literaturkreis

20.02. Treffen Frauen 60+

25.02. Vater-Kind-Treff

Neu: Selbsthilfegruppe „Alleinerziehende“, Termin  
zu erfragen im FFLZ.

Still- und Trageberatung, Babymassage nach Absprache  
Schülernachhilfe von Montag bis Freitag (Förderung bei LRS,  
fachbezogene Nachhilfe, Prüfungsvorbereitungen, Lern-Metho-  
dik-Training, Konzentrationstraining)  
Terminabsprache im FFLZ, kostenlose Kursprechstunde für  
Mütter-Kind-Kuren nach Anmeldung

**Jugendklub „Yellow Fun Box“**

Mo./Di., 13:30 bis 18 Uhr, Do./Fr. 14 bis 19 Uhr,

Sa. (1-mal monatlich) 10 bis 16 Uhr

Ferienprogramm „Lasst Euch überraschen“ (Öffnungs-  
zeiten in der Ferienzeit bitte im FFLZ erfragen.)

**Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz**

Schweriner Straße

je Di./je Do., 13:00 Spielenachmittag, CARIsatt-Café

**DRK „Haus der Familie“**

Friedrich-Engels-Str. 26, Tel. 277998 28

Termine bitte in der Einrichtung erfragen.

**Diakonie Güstrow e. V.**

**Seniorenclub „Miteinander“**, Buchenweg 1, Tel. 215445,

**Seniorenklub „Zuversicht“**, Platz der Freundschaft 14 a,  
Tel. 6931-0, Mo. bis Do. ab 14 Uhr

Termine bitte in der Einrichtung erfragen.

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde Güstrow“**

AWO FFLZ, Platz der Freundschaft 3

12./26.02. Treff der Briefmarkenfreunde

**Evangelische Familienbildung**, Domplatz 13

Büro: Zentrum Kirchlicher Dienste

Alter Markt 19, 18055 Rostock, Tel. 0381 37798722

Termine bitte in der Einrichtung erfragen.

**„Südkurve“**, Freizeit-Treff der WGG

Ringstraße 8, Tel. 750172 oder 750157

07./21.02. Preisskat (14 Uhr)

22.02. 17:00 „Offener Gesprächskreis Denkmal-  
pflege“ in Zusammenarbeit mit der

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte**

Haus der Generationen - Partner der „Dietz und Inge

Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel. 842343

je Mo. 09:00 Handarbeitsgruppe  
14:00 Rommeé, Chorprobe

je Mi. 09:00 Sportgruppe I

10:00 Sportgruppe II

je Do. 09:00 Sportgruppe III

10:00 Sportgruppe IV

01./08./22.02. Treff der Skatfreunde

10.02. 18:00 Faschingstanz für Paare

15.02. 14:00 Veranstaltung der Ortsgruppe 11/12

17.02. 14:00 Stammtisch

24.02. 14:00 Spielenachmittag

27.02. 14:00 Rosenmontag: Tanz (bitte anmelden)

**Sportverein Einheit e. V., „Wanderfreunde Ernst Barlach“**

02.02. 651. Rentnerwanderung zum Elisabethstein,  
8 oder 13 km, Treff: 09:00 Uhr Markt  
Route: Markt, Mühlenstraße, Kuhbrücke, Nebel,  
Heidberg, Müllerweg, Elisabethstein, Utkiek, S  
chabernack, Kurhaus, Barlachweg, Markt

11.02. Wanderung in die Rehberge, 10 oder 17 km,  
Treff: 09:00 Uhr Markt  
Route: Markt, Lange Stege, Waldweg, Bahnhof  
Primerburg, Steinsitz, Rundweg Rehberge,  
Steinsitz, Wildpark, Barlachweg, Markt

16.02. 652. Rentnerwanderung an der Ostsee,  
11 km, Treff: 08:45 Uhr Bahnhof Güstrow  
Route: Bahnhof Warnemünde, Am Strom,  
Promenade, Wilhelmshöhe, Kleiner Sommerweg,  
Groß Kleiner Weg, Sternberger Straße,  
Mecklenburger Allee, Parchimer Straße,  
Güstrower Straße, SB Lichtenhagen

25.02. Wanderung zur Schleuse, 8 oder 15 km,  
Treff: 09:00 Uhr Markt  
Route: Markt, Barlachweg, Heidberg, Müllerweg,  
Schleuse, Kirch Rosin, Mühl Rosin, Grenzbürg,  
Barlachweg, Markt

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie im Internet unter [www.guestrow-tourismus.de](http://www.guestrow-tourismus.de)!



## Schön warm soll es sein...

### ...mit GüstrowWärme der Stadtwerke Güstrow

Unsere Fernwärme ist eine sichere, bequeme und umweltfreundliche Wärmeversorgung für jeden Bedarf. Informieren Sie sich jetzt.

Mehr Infos unter [www.stadtwerke-guestrow.de](http://www.stadtwerke-guestrow.de) oder 03843/288-0



## 71 m<sup>2</sup> Wohlfühlen

Hans-Beimler-Straße 1

- 3-Raum-Wohnung, II. OG
  - großes Tageslichtbad mit Badewanne
  - geräumige Küche, Balkon
  - Miete: 375 €+ 155 € NK
- V: 84,0 kWh/(m<sup>2</sup>a), FW, Baujahr 1980

[wgg-guestrow.de](http://wgg-guestrow.de)



Gleviner Straße 30 | 18273 Güstrow | Telefon 03843 750-0

# Steak House

tägl. 12-14+18-21 Uhr



## Angebote im Februar

**Hüft-Steak**  
180 g 12,50 €  
250 g 14,50 €

Hotel Am Tierpark Güstrow ☎ 780101

## 10./11. Februar 2017

Einlass: 18:30 Uhr ■ Beginn: 19:00 Uhr

Informationen im Hotel am Schlosspark Güstrow unter 03843/277960.

## Musical Night

meets **Dinner**

pro Person  
**69,- €**  
inkl. 4-Gänge-Menü

ELISABETH · PHANTOM DER OPER · TARZAN · GREASE  
CATS · TANZ DER VAMPIRE · DIRTY DANCING · SISTER ACT

[www.hotel-am-schlosspark-guestrow.de](http://www.hotel-am-schlosspark-guestrow.de)

## Ein Zuhause für alle Generationen!



**2-Raum-Whg. in der Goldberger Straße 72, 1. OG, ca. 50 m<sup>2</sup>,** bezugsfrei ab April 2017, Bad mit Wanne und Fenster, gepflegtes Wohnumfeld  
Kaltmiete 270,- EUR



**3-Raum-Whg. in dem Gorkiweg 9, 3. OG, ca. 69,12 m<sup>2</sup>,** bezugsfrei ab sofort, Balkon, Bad mit Dusche, geräumiges Wohnzimmer  
Kaltmiete 365,- EUR



**3-Raum-Whg. in der Ringstraße 54, 3. OG, ca. 61,13 m<sup>2</sup>,** bezugsfrei ab sofort, Balkon, Bad mit Dusche und Fenster  
Kaltmiete 320,- EUR



**3-Raum-Whg. in der Bürgermeister-Dahse-Straße 15a, EG, ca. 61,45 m<sup>2</sup>,** bezugsfrei ab Februar 2017, Balkon, Bad mit Wanne, gepflegtes Wohnumfeld  
Kaltmiete 320,- EUR



**AWG Güstrow – Parchim und Umgebung eG**  
Friedrich-Engels-Str. 12 · 18273 Güstrow  
**Tel.: (0 38 43) 83 43 - 0**  
[info@awg-guestrow.de](mailto:info@awg-guestrow.de)  
Ansprechpartner: Andrew Föniger